Nord-Nachrichten

MANNHEIM

Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

12. Jahrgang · 11. Ausgabe www.Stadtteil-Portal.de 6. November 2014

Das Leben spielt in den Mannheimer Stadtteilen

Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 8. November von 18 bis 24 Uhr

MANNHEIM. Es ist schon nicht einfach, sich als kleiner Einzelhändler im Stadtteil gegen die Konkurrenz zu behaupten. Die Innenstadt mit ihren bunten Lichtern und den großen Werbeaktionen und Anziehungspunkten lockt genauso wie der Handel im Internet mit unbegrenzten Öffnungszeiten. Die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ ist deshalb nicht nur eine Mannheimer Erfolgsgeschichte, sondern ein Leuchtturm für die Qualität der Beratung und die Nähe und Lebendigkeit vor Ort, zumal mit der erstmals beteiligten Neckarstadt nun auch die letzte Lücke im Stadtplan geschlossen ist.

Zum elften Mal öffnen in diesem Jahr Einzelhändler, Handwerk und Dienstleistungsbetriebe in den Stadtteilen von 18 bis 24 Uhr ihre Tore. Über 250 Betriebe in 15 Stadtbezirken, erstmals verbunden durch einen Shuttle-Service von Holger-Tours, den das Audi Zentrum Mannheim finanziell unterstützt, laden zum Bummeln, Verweilen, Vergleichen und auch Feiern ein. „Das ist die ideale Gelegenheit, das Angebot vor Ort kennenzulernen“, sagte Bürgermeister Michael Grötsch im Vorjahr bei der zentralen Eröffnung der „Langen Nacht“ in der Volksbank Sandhofen. Und daran hat sich bis heute nichts geändert. Als für Wirtschaft und Kultur zuständiger Bürgermeister sieht er gleich zwei seiner Amtsbereiche auf das Beste verbunden: „Und wir unterstützen die Veranstaltung auch – sowohl durch den Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung als auch aus dem Kulturbereich.“

Entstanden war die Idee im Jahr 2004 in Sandhofen, „Geburtshelfer“ waren der damalige Gewerbevereinsvorsitzende Gerhard Engländer, Daniela Fenzel und Gabi Put. Engländer ist noch immer eingebunden, gehört zur Interessengemeinschaft „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“, die die Veranstaltung mittlerweile koordiniert. „Es ging darum, mehr Aufmerksamkeit auf das Gewerbe vor Ort zu richten“, erinnerte Grötsch. Seither trug die Idee Früchte und weitete sich vom Norden kommend nach und nach auf immer mehr Stadtteile aus, bis zum heutigen Ausmaß. Und ein Ende des Wachstums ist noch nicht abzusehen, wobei die Mannheimer Innenstadt bewusst ausgeklammert wird.

Für die Gewerbetreibenden ist die Nacht eine Gelegenheit, sich in ungewöhnlichem Licht zu präsentieren, und für die Künstler der Region ist es eine neue und spannende Plattform, ihre Kunst zu präsentieren. Davon profitieren beide Seiten und das Zusammenspiel macht die Atmosphäre dieser Nacht so einzigartig. „Eine Veranstaltung, die aus dem städtischen Terminkalender nicht mehr wegzudenken ist“, betonte Grötsch. Und auch bundesweit sucht die gemeinsame Aktivität der Stadtteile Ihresgleichen – Beleg für die Richtigkeit des Mannheimer Zentrenkonzeptes, das die Bedeutung der Stadtteilzentren als Herzstück des Zusammenlebens hervorhebt und stärkt.

„Und die Besucher auf den Straßen beleben nicht nur den Stadtteil, sondern zeigen auch die Verbundenheit der Menschen mit dem Gewerbe vor Ort“, so Bürgermeister Grötsch. Er dankt deshalb allen Organisatoren, die das bunte Angebot in den jeweiligen Stadtteilen auf die Beine gestellt hatten und wie in jedem Jahr durch ihr ehrenamtliches Engagement immer wieder für frischen Wind bei der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ sorgen. *end*

Weitere Infos zur „Langen Nacht“ finden Sie in der großen Sonderbeilage. Ein Lageplan mit allen Teilnehmern und Haltepunkten des Shuttle-Busses ist auch unter www.lange-nacht-mannheim.de veröffentlicht.

Inhalt

Seite 2 Siedlerheim offiziell eingeweiht

Seite 3 Kommt „Wohnen am Wasser“?

Seite 4 „KOD im Dialog“ auf dem Waldhof

Seite 5 Positive 3. Gesundheitstage

Seite 6 Turnhalle Hans-Christian-Andersen-Schule fertiggestellt

Seite 7 50 Jahre Elektro Herbel

Seite 9 Leser schreiben zum Erhalt der Bäder

Seite 12 Termine

Aktuelle Nachrichten aus Ihrem Stadtteil finden Sie auch im Internet unter: www.stadtteil-portal.de

und auf facebook!

Bürger fordern Erhalt der Bäder

Rege Beteiligung beim Ortstermin der Nord-Nachrichten

MANNHEIM-NORD. Unter dem Titel „Wir wollen’s wissen“ forderten die Nord-Nachrichten Leserinnen und Leser auf, ihre Meinung kundzutun. Viele E-Mails erreichten darauf den zuständigen Redakteur Klaus Schillinger, deren Tenor durchweg zum Erhalt der vorhandenen Bäder tendiert. Bei der „Bürgersprechstunde“ vor dem Waldhofer Hallenbad am Montag, 20. Oktober, hatten sich schon eine halbe Stunde vor dem Termin von 10 bis 11 Uhr circa 30 Bürgerinnen und Bürger versammelt, die durchweg derselben Meinung waren. Ihnen schlossen sich auch Vertreter der Vereine und Verbände an, die zurzeit im Hallenbad Waldhof-Ost ihre Reha- und Sportstunden abhalten.

Norbert Pfannenbecker vom Turnverein 1877 Mannheim-Waldhof zum Beispiel ist froh und dankbar, dass es das Hallenbad Waldhof-Ost (WO) und das Carl-Benz-Bad (CBB) gibt. Genau wie Sigi Eder und Ludwig Moritz vom Verein für Gesundheitssport. 30 bis 35 Personen besuchen einmal wöchentlich das Hallenbad WO. Auch Manfred Hutmacher von der Behindertensportgruppe Mannheim-Nord bekräftigt die Notwendigkeit der beiden Bäder im Bezirk. Birgit Seidenglanz sagt es und die Anwesenden stimmen ihr zu: „Erst lassen die (die Verwaltung, Anm. d. Red.) alles verkommen, und dann wird’s abgerissen.“ „Ja“, sagt Monika Hasslöcher von der Aqua Fitness, „wenn die Besucher weniger werden, weil’s im Bad WO zu kalt oder wieder einmal etwas defekt ist, dann behaupten die, dass die Bäder nicht angenommen werden.“ „Wenn man früher etwas getan hätte, anstatt die Bäder so herunterzuwirtschaften, dann wären die Bäder auch voller“, ist die Meinung von Roche-Mitarbeitern und Pensionären, die schon zu Boehringers Zeiten die Bäder aufsuchten und den Eintrittspreis von der Firma „im Dienste der Gesundheit“ erstattet bekamen. Eva Servatius, pädagogische Assistentin an der Schönau Grundschule, kommt jeweils mit ihren Drittklässlern schon seit 2008 ins Hallenbad. „Manche Kinder waren zuvor noch nie im Hallenbad. Hier lernen sie schwimmen und machen ihr Seepferdchen-Abzeichen. Das ist unheimlich wichtig, weil immer weniger Kinder schwimmen können.“ Kurt Litterscheid bringt es auf den Punkt: „Gerade hier auf dem Waldhof benötigen wir diese beiden Bäder und deshalb sollte die Verwaltung, statt Gutachten in Auftrag zu geben, das Geld lieber in die Renovierungen und Ertüchtigungen der Bäder stecken, denn die Leute hier im Umkreis haben oftmals nicht das Geld, um in ein teures Spaßbad zu gehen.“ *schi*

Leserbriefe auf Seite 9

Bürgerinnen und Bürger versammelten sich vor dem Hallenbad Waldhof-Ost, um ihre Meinung kundzutun. Foto: Schillinger

Auf stabile Werte setzen – „Wohnen am Hanauer Platz“

PATRIZIA WERTE ENTSCHEIDEN

MANNHEIM-WALDHOF Marburger Straße 2-4a, Hanauer Straße 16-40

1 ZKB-WOHNUNG	Wohnfläche ca. 31 m²	Kaufpreis € 60.900,-	Kaltmiete € 260,-	Rendite ca. 4,9 %
2 ZKB-WOHNUNG	Wohnfläche ca. 45 m²	Kaufpreis € 110.300,-	Kaltmiete € 490,-	Rendite ca. 5,3 %
3 ZKB-WOHNUNG	Wohnfläche ca. 76 m²	Kaufpreis € 130.300,-	Kaltmiete € 585,-	Rendite ca. 5,4 %
4 ZKB-WOHNUNG	Wohnfläche ca. 86 m²	Kaufpreis € 146.600,-	Kaltmiete € 635,-	Rendite ca. 5,2 %

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:
- 1 ZKB – 4 ZKB Wohnungen mit ca. 31 m² bis 92 m² Wohnfläche
- Umfangreiche Werterhaltungsmaßnahmen
- Energieeffizienz durch Wärmedämmung
- Top-Mietrendite
- Hervorragende Wohnqualität durch gute Infrastruktur
- Nahezu alle Wohnungen mit 1 oder 2 Balkonen

VERBRAUCHSWERTE
Energie: Fernwärme, Bj. 1964

Mustergrundriss 2 ZKB, ca. 46 m²

Telefon 0621 3288509-0 Besichtigung jeden Sonntag von 10.00-12.00 Uhr!

Besuchen Sie uns: PATRIZIA Deutschland GmbH | Marburger Straße 4a | 68305 Mannheim | E-Mail: mannheim@patrizia.ag | www.patrizia.ag | Termine nach telefonischer Vereinbarung.

MAURIS IMMOBILIEN

THOMAS MAURIS
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
FÜR ANBIETER KOSTENFREI
TEL.: 0621 . 167 31 55
WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

MEINE NR. 1

Dr. Jürgen Sprachmann Arzt, Planken Mannheim
„Vielen Dank - Leistan So weiter diese großartige Arbeit"
AKTUELL GESUCHT FÜR
Ärzteehepaar mit 2 Kinder: hochw. EFH in grüner Lage, bis EUR 650.000
Unternehmer-Ehepaar ohne Kinder: ETW ab 110 m²
Handwerker: größere ETW oder Haus gerne renovierungsbedürftig
KUTHAN IMMOBILIEN
Am Oberen Luisenpark 7 • T 0621-54100 • 68165 Mannheim
www.kuthan-immobilien.de

Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert „nur 8.50 €"
KW 46
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 38 37

Steuererklärung schon abgegeben?

Einkommensteuererklärung
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst8473

Suche Privatperson oder Unternehmen / Hausmeisterservice für Winterdienst (Schneeräumen) nach Sandhofen
Tel. 0621 / 77 13 33
(17.00 bis 18.00 Uhr)

www.stadtteil-portal.de

Scheune in Ma-Sandhofen Ausgasse 25 zu vermieten
Tel. 0621 78 18 22

Sie ergänzen ein Team!
Seit 25 Jahren arbeitet Schmid Otreba Seitz Medien als Full-Service-Werbeagentur und Verlag mit Sitz in Mannheim. Mit den „Nord-Nachrichten", den „Neckarau-Almenhof-Nachrichten" und den „Seckenheim-Ilvesheim-Nachrichten" erscheinen monatlich drei Stadtteilzeitungen mit eigener Redaktion, die über die Hälfte aller Mannheimer Haushalte erreichen, und mit ihrer Berichterstattung enorme Beachtung finden.
Für unsere Stadtteilzeitungen und andere themenbezogene Projekte suchen wir
Freie Mitabeiter (m/w)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621/72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Schmid · Otreba · Seitz Medien

Siedlerheim offiziell eingeweiht

Kulturzentrum strahlt nach 50 Jahren in neuem Glanz

Dr. Peter Kurz übereichte Willi Hamberger ein Bild, das sicherlich einen guten Platz im Siedlerheim finden wird. Foto: Drechsler

SCHÖNAU. Nachdem die Umbau- und Renovierungsarbeiten zum Großteil fertig gestellt sind und mit Familie Cuva neue Pächter gefunden wurden, konnte nun offiziell in Anwesenheit des Mannheimer Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz das Kulturzentrum Siedlerheim eingeweiht werden.

Der strahlende Hausherr, KIG-Vorsitzender Willi Hamberger, präsentierte stolz die neugestalteten Räume den Ehrengästen, in deren Reihen sich Stefan Rebmann MdB, die Landtagsabgeordneten Fulst-Blei und Raufelder, Gemeinderäte, Bezirksbeiräte und Vereinsvertreter ebenso befanden wie die Bürgerdienstleiterin von Schönau Michaela Diehl. Herzlich begrüßte er den Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und den noch amtierenden Geschäftsführer der GBG, Wolfgang Bielmeier. Sein besonderer Dank galt nicht nur den ehrenamtlichen Helfern, die ihn bei den Renovierungsarbeiten nach Kräften unterstützt hatten, sondern auch Architektin Brigitte Rieckens und Norbert Hampel von der GBG, der die Bauaufsicht hatte.

Der Oberbürgermeister hielt in seiner kurzen Ansprache einen kleinen Rückblick über das ehrenamtliche Engagement, das die Kultur- und Interessengemeinschaft seit ihrer Gründung 1948 geleistet hat. In den ersten Jahren der Vereinsgeschichte war die Bunkerhalle der zentrale Treffpunkt der Schönauer Vereine, bis 1964 das Siedlerheim gebaut wurde. Nach über 50 Jahren war nun das Haus dringend sanierungsbedürftig, so der OB. Die Zusage zur finanziellen Unterstützung kam vom Gemeinderat, wobei die Schönauer in Stadträtin Andrea Safferling eine große Fürsprecherin gefunden hatten. Von Seiten der Stadt wurden 480.000 Euro als Zuschuss zum Gesamtkonzept gegeben. Diese Maßnahme war nur ein Baustein für die Schönau, so GBG-Geschäftsführer Wolfgang Bielmeier, der sehr stolz auf das Geleistete ist. Wenn man durch den Stadtteil geht, sieht man, was sich alles verändert hat. Hier wurde durch den zentralen Träger GBG viel investiert, bestehende Wohngebäude wurden von Grund auf saniert, innen und außen sichtbar, Wohnblocks fielen der Abrissbirne zum Opfer, auf den nun freien Flächen wurden ein zum Teil Reihenhäuser erstellt.

Weitere Investitionen im Zuge der Stadtsanierungsmaßnahmen waren unter anderem der Lena-Maurer-Platz und die Schulen. Bielmeier hofft „dass die Stadt auch über das Jahr 2017 weiter den Stadtteil Schönau unterstützt". Das wünscht sich auch Stadträtin Andrea Safferling, die gerne auf der Schönau lebt und miterlebt, wie „ihr Stadtteil" aufblüht. Sie lobte die Arbeit von Willi Hamberger und seinen treuen Helfern und hofft, dass weiterhin ehrenamtliche Arbeit stattfindet.

Bei einem anschließenden Rundgang konnten sich alle von dem guten Ergebnis der Renovierungsarbeit überzeugen. *dre*

Heiteres Nachmittagskonzert des Heimatmuseums Sandhofen

Alfred Heierling, Helga Weber, Vorsitzende des Heimatmuseums, und Fritz Schenkel (BVS). Foto: zg

SANDHOFEN. Zu einem hörenswerten Nachmittagskonzert hatte die Vorstandschaft des Heimatmuseums am 4. Oktober in den Saal der Bartholomäus-Gemeinde eingeladen. Das Konzert war ein Geschenk an die vielen Mitglieder, die in diesem Jahr einen halbrunden oder runden Geburtstag feierten oder noch feiern können. Mit Kaffee und Kuchen, Neuem Wein sowie Zwiebel- und Speckkuchen ließen es sich die Besucher gut munden. Das Tannenhof-Ensemble unter der Leitung von Jonel Ungureanu spielte ins Ohr gehende Weisen von beliebten und bekannten Komponisten wie Kalman, Schrammel, Strauß, Toselli. Jonel Ungureanu verzauberte zwischendurch die Zuhörer mit seinem Geigenspiel. Bei Melodien von Paul Linke waren die Besucher zum Mitsingen aufgefordert, was ausgiebig getan wurde.

Im Rahmen des Konzertes wurde dem Lokalhistoriker Alfred Heierling, der am 30. August seinen 70. Geburtstag feiern konnte, aufgrund seiner zahlreichen Veröffentlichungen zur Ortsgeschichte von Sandhofen die Ehrenmitgliedschaft des Heimatmuseums Sandhofen e. V. verliehen. Das Heimatmuseum selbst trat viermal als Herausgeber von Büchern auf und veröffentlichte über 20 Abhandlungen Heierlings zu Sandhofens Ortsgeschichte in ihrem Vereinsheft „Sandhofener Blätter". Der Ehrenausschussvorsitzende der Bürgervereinigung Sandhofen (BVS) Fritz Schenkel überreichte im Namen der Vorstandschaft der BVS Geburtstagsglückwünsche, verbunden mit einem Präsent. Mit dem Radetzky-Marsch fand diese Veranstaltung einen fröhlichen, beschwingten Abschluss.

Hinweis: Im November können die Räumlichkeiten in der Bartholomäusschule wegen der Einrichtung eines neuen Ausstellungsraumes nicht besichtigt werden. Die Ausstellung des zeitgeschichtlichen Museums im Bunker Birnbaumstraße ist hiervon nicht betroffen. *zg/red*

EDITORIAL

Die kleinen Dinge des Lebens …

Manche Menschen sind immer auf der Suche nach dem großen Glück ... und finden es nie. Dabei sind es oft die kleinen Dinge des Lebens, die uns großes Glück schenken können. So unternahmen wir vor einigen Wochen einen Firmenausflug in die wunderschöne Pfalz. Das Wetter hätte eigentlich kaum schlechter sein können: Es war neblig, auf der Fahrt in die Pfalz fing es stark an zu regnen, doch die Stimmung trübte sich dadurch nicht ein. So lief denn unser Team bei schlechtem Wetter auf die St.-Anna-Kapelle hoch; normalerweise hat man von hier einen tollen Blick über die Rheinebene, doch an diesem Morgen waren es nicht einmal 50 Meter Sicht. Weiter ging es auf die Trifelsblick-Hütte, und ganz langsam gab es kleine Wolkenlücken und die Sonne war für wenige Augenblicke zu sehen. Wie schön, dachten wir alle, ohne zu wissen, was dieser Tag noch für uns bereit halten sollte. Über die Landauer Hütte ging es dann zur Ruine Neuscharfeneck. Unbeschreiblich war das Gefühl, auf der Burgruine bei strahlendem Sonnenschein zu stehen. Reste von Nebelschwaden krochen die Pfälzer Berglandschaft empor. Der Rückweg verlief in einem herrlich eingefärbten Herbstwald, den die Sonne in eine wunderschöne Traumlandschaft verwandelte. Alle Sinne wurden auf dieser Wanderung angesprochen, so atmete die Nase eine herrlich duftende Herbstluft ein. Und nun war auch auf der St.-Anna-Kapelle der Weg frei in die Rheinebene; sogar bis in den Schwarzwald reichte der Blick, den man am Morgen sich nicht vorstellen konnte.

Es waren die kleinen Dinge auf dieser Wanderung, die uns allen ein Glücksgefühl beschert haben. Gerade Kinder erkennen diese Feinheiten des Lebens sehr gut: Wie können sie sich über eine Grimasse doch freuen! Und das können wir von Kindern lernen …

Holger Schmid

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15 E-Mail: info@sosmedien.de www.sosmedien.de

Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Klaus Schillinger (schi)

Freie Mitarbeit: Claudia Dolenz (dol), Gisela Drechsler (dre), Meike Paul (mp)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.

P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau), Petra Swoboda (Waldhof/Gartenstadt)

Auflage: 27.500 Stück

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 06/14 vom Juni 2014

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen/Scharhof	
Hotel-Gasthof „Zum Adler"	Ausgasse 1
Autohaus Fenzel	Bürstadter Straße 27
GEMÜ	Dompfaffweg 7-11
Glückskiste	Domstiftstraße 6
IKEA	Frankenthaler Straße 123
Blumen Offenloch	Frankenthaler Str. 123 (IKEA)
BIKEMAX	Frankenthaler Straße 131
Fotostudio Mechnig	Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer	Kalthorststraße 3
Salon Rita	Hanfstraße 4
Raiffeisenmarkt	Kirschgartshäuser Str. 22-24
Lederwaren Benz	Kriegerstraße 4
Bürgerdienst	Obergasse 1
Schreibwaren Kirsch	Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen	Sandhofer Straße 313
Commerzbank	Sandhofer Straße 321
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Sandhofer Straße 331
Ladenkiosk „Stich"	Spinnereistraße 6
Reichert's Blumengalerie	Spinnereistraße 11
Blumen Beier	Viernheimer Weg
Schönau/Blumenau	
Gaststätte Siedlerheim	Bromberger Baumgang 6
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Bromberger Baumgang 16
Zeitschriften Hönig	Danziger Baumgang 74
Toto Lotto s´Lädchen	
uff de Zeil	Kattowitzer Zeile 13a
bft Tankstelle	Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen	Memeler Straße 17-19
Toni`s Lädchen	Memeler Straße 21
Bürgerdienst Schönau	Memeler Straße 51
Waldhof/Gartenstadt/Luzenberg	
Bürgerdienst Waldhof	Alte Frankfurter Straße 23
TV 1877 Mannheim-Waldhof e.V.	Boehringerstraße 5
Hetzel Schreibwaren	Freyaplatz
Blumenhaus Ingrid	Glasstraße 16
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Hanauer Straße 50
Adler Apotheke	Hanauer Straße 52
Volksbank Sandhofen	Langer Schlag
Kiosk Mahl	Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Oppauer Straße 7
Kulturverein Waldhof e.V.	Speckweg 18
Physio Praxis Sandra Stroezel	Speckweg 45-51
Toto-Lotto Brüchle	Speckweg 132
VR Bank Rhein-Neckar	Waldpforte 1-5

Kommt „Wohnen am Wasser“?

Pläne für Bebauung am Waldhofbecken vorgestellt

LUZENBERG/WALDHOF. In der letzten Sitzung des Waldhofer Bezirksbeirates (BBR) stellte der Karlsruher Architekt Hans Jakel vom Architekturbüro GJL seine Pläne zur Bebauung am Ufer des Luzenberger Altrheins vor. Über zwei Jahrzehnte war dies immer wieder ein Thema für den BBR, um den Stadtteil Luzenberg aufzuwerten und für Neubürger attraktiv zu machen. „Wohnen am Wasser“ wurde zunächst als Utopie belächelt, aber dann doch abgegangen. Für die Randflächen am Wasser fanden sich aber trotz Bemühungen der Verwaltung keine Interessenten.

Nun hat die Firma Boxheimer & Scheuermann eine Grundstücksoption erhalten und das Architekturbüro GJL mit der Planung beauftragt. Zehn sogenannte Punkthäuser, mit 15 auf 15 Meter Grundfläche, sollen hier nach deren Plänen errichtet werden. Viergeschossig, jeweils mit einem Aufzug behindertengerecht ausgestattet, einem Penthaus und darunter eine Tiefgarage. Einhundert Wohnungen sollen somit hier am Altrheinufer entstehen. Große Balkone sollen den Bewohnern zur Verfügung gestellt werden und spezielle Glasscheiben haben die Aufgabe, auf den Terrassen den Lärm zu mindern. Zwischen den Gebäuden sollen grüne Freiflächen entstehen, die den Blick zum Wasser und die Frischluftzufuhr gewährleisten. Einer dieser Grünstreifen ermöglicht eine vier Meter breite fußläufige Verbindung zum Ufer.

Boxheimer & Scheuermann werden demnächst ihren Antrag auf Baugenehmigung stellen. Danach haben der Grundstücksausschuss und der Gemeinderat das Sagen.

BBR-Sitzungsleiter Joachim Horner bekräftigte den Wunsch des BBR: „Wir wollen den Stadtteil Luzenberg aufwerten.“ Wenn dieses Bauvorhaben zustande kommen sollte, wird ein lang gehegter Wunsch des BBR Wirklichkeit. Lange wurde um diese Aufwertung des Luzenbergs gekämpft. Infolge der Trennung des Stadtteils durch die Industrie und die Hauptverkehrsstraßen zogen in der Vergangenheit immer mehr Menschen weg vom Luzenberg. Viele Lebensmittellhändler sahen dadurch keine Überlebenschancen für ihre Geschäfte und schlossen ihre Läden. Nicht nur der BBR kämpfte um Zuwächse im Bezirk. Neue Wohneinheiten entstanden an der Stolberger Straße und im Frühjahr wurden an der Spiegel-Siedlung 27 neue Reihenhäuser der Deutschen-Reihenhaus-Gesellschaft bezogen. Auch die Kindertagesstätten im Stadtteil wurden erweitert und modernisiert. Eine Aufbruchstimmung macht sich auf dem Luzenberg breit. Hierzu passt auch das Projekt „Wohnen am Wasser“.

schi

So könnte zukünftig die Uferbebauung an der Gerwigstraße aussehen.

Plan des Bezirks mit den möglichen Punkthäusern.

Grafiken: Architekturbüro GJL

Jubiläumskonzert der Aurelia Sandhofen

Überzeugender Auftritt aller Chöre anlässlich 125 Jahre Männerchor

SANDHOFEN. Anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Männerchors präsentierten sich der Frauen-, Männer- sowie Gemischte Chor der Aurelia Sandhofen unter ihrem Dirigenten Octavio Yang sowie die Chorgemeinschaft New Generation der Aurelia Sandhofen/Flying Lips vom Sängerbund Seckenheim unter Chorleiterin Antje Geiter in der Dreifaltigkeitskirche.

Die Vielfalt des Repertoires reichte von deutschen, spanischen und englischen Liedern über Opern bis hin zu Pop-Klassikern. Zu hören waren unter anderem die „Barkarole“ von J. Offenbach, vorgetragen vom Gemischten Chor, sowie die vom Männerchor vorgetragenen Stücke „Arcobaleno“ und das Lied „Tri Sulara“. Die Chorgemeinschaft Aurelia-New Generation/ Flying Lips überzeugte mit Gesang und Choreographie bei „The lion sleeps tonight“ und „Pata Pata“, aber auch mit „Moonlight Shadow“ sowie „Maybe“, bei dem Solistin Heike Boguslawski mit klarem Sopran die Strophen sang. Bei „Those were the days, my friend“ brillierte Andrea Schatz in russischer, deutscher und englischer Sprache. Der Frauenchor zeigte sein Können mit dem „Irischen Liebeslied“ und „Rosenzeit“.

Auch die beiden Solisten Heidi Nieke und Dirigent Octavio Yang erhielten mit ihren Arien aus „La Bohème“ und „La Traviata“ stürmischen Beifall. Stimmlich ausgefeilt sangen Heidi Nieke und Octavio Yang im Duett „You raise me up“. Beim großen Finale des Gemischten Chors, musikalisch perfekt verstärkt durch E-Bassist Johannes Freiermuth und Schlagzeuger Herbert Stork, erfolgten begeisterte Beifallsstürme der Besucher. Als gemeinsames Lied aller Chöre war „Halleluja“ zu hören und machte das erfolgreiche Konzert komplett. Eine tolle Leistung der beiden Dirigenten Antje Geiter und Octavio Yang sowie des Pianisten Genya Kai, der fast alle Lieder des Frauen-, Männer- und Gemischten Chors sowie der Solisten gekonnt begleitete. Vielen Dank auch an Blumen Rehberger für die spendierten herrlichen Rosen und Blumensträuße.

zg/red

Frauen-, Männer- sowie gemischter Chor der Aurelia Sandhofen beim Jubiläumskonzert in der Dreieinigkeitskirche.

Foto: zg

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen
✆ 0621 / 77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 - Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Sie suchen kompetente Beratung beim Kauf, Verkauf oder bei der Bewertung von Immobilien? Wir sind Ihr Makler in der Metropolregion Rhein-Neckar.
„Immobilienangelegenheiten sind Vertrauenssache. Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung.“
Ralf Bauer, Immobilienberater, Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-41333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Ingrid's Bettenstudio
Neuanfertigung und Bettenfedernreinigung in eigener Werkstatt
Inh. Ingrid Neumann
Gewerbestr. 20 · Ma-Käfertal
Tel. 0621/737915

Diverse Gegenstände zu verkaufen
Tel. 0 15 20 - 29 05 5 16

Maestro Filippo
Die besten Preise der Stadt
Damenpreisliste

	kurz	mittel	lang
Waschen & Föhnen / Legen komplett	16,-	18,-	23,-
Cut & Go / selbst föhnen	13,-	13,-	13,-
Waschen-Schneiden-Föhnen / Legen komplett	18,-	23,-	29,-
Farbe / Tönung	ab 15,-	15,-	15,-
Haubensträhnen, Kammsträhnen, Highlights je	ab 15,-	15,-	15,-
Folensträhnen pro Folie	1,-	1,-	1,-
Hochsteckfrisur / Hochzeitsfrisur je	ab 35,-	35,-	35,-
Dauerwelle mit Schneiden & Föhnen / Legen Pflege & Packung	49,-	64,-	/
Augenbrauen zupfen, rasieren oder Fadentechnik ab	5,-	5,-	5,-
Augenbrauen / Wimpern färben	5,-	5,-	5,-

Herrenhaarschnitt: nur 9,- €
Kinder: pro Lebensjahr 1,- €
Öffnungszeiten: Montags Ruhetag
Dienstags - Freitags 9-13 & 15-20 Uhr
Samstags 7.30-14 Uhr
Mit und ohne Termin
MA-Sandhofen, Spinnereistraße 10
☎ 1 228 6 335

NEU aus dem Verlag Ihrer Stadtteilzeitung
WIR SIND PATENT 2
Mobilität made in Mannheim
Im Jahr des 25. Firmenjubiläums ist bei dem Verlag Schmid Otreba Seitz Medien ein neues Buch erschienen. „Wir sind Patent². Mobilität made in Mannheim“ ist die Fortsetzung des erfolgreichen Buchs von 2011 über die Mannheimer Erfinder Drais, Benz, Lanz und Co.
Der neue Band zeigt die Erfolgsgeschichte von zwölf Mannheimer Unternehmen, die mit ihren Entwicklungen die Weichen für eine mobile Zukunft stellen: Caterpillar (vormals MWM), Daimler & EvoBus, John Deere, Bombardier, Rhein-Neckar-Verkehr, Siemens, Rhein Chemie, Fuchs Petrolub, Bertrang, Lechbühler, Schies und Nissfiller.
Ein spannender Streifzug durch Innovationen, die Mannheim und die Welt bewegen.
Stefan Seitz / Karin Urich (Hg.):
Wir sind Patent².
Mobilität made in Mannheim
Format: 21 x 25 cm, Hardcover, 120 Seiten, 115 meist farbige Abbildungen
ISBN: 978-3-945534-00-7
Verkaufspreis: 18,90 Euro
Ab sofort beim Verlag und im Buchhandel erhältlich!

„KOD im Dialog“ auf dem Waldhof

Angespannte Parkplatzsituation beschäftigt Anwohner

Straßen und Ecken, wie hier in der Atzelhofstraße, sind restlos zugeparkt.

WALDHOF. Im Oktober legte der städtische Fachbereich Sicherheit und Ordnung seinen Monatsschwerpunkt auf den Stadtteil Waldhof. Während der Schwerpunktaktion haben Mitarbeiter des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) und der Politessen gemeinsam mit dem Ersten Bürgermeister und Sicherheitsdezernenten Christian Specht auf dem Parkplatz vor dem Einkaufszentrum am Taunusplatz den Dialog mit Bürgern gesucht: Die städtischen Ordnungshüter informierten über ihre Arbeit und sammelten Hinweise aus der Bevölkerung, um gezielt auf wahrgenommene Missstände im Stadtteil einwirken zu können.

„Seit März sind wir jeden Monat in einem ausgewählten Stadtteil besonders präsent, um ganz gezielt auf die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger für ihr Quartier einzugehen“, berichtete Specht und betonte: „Wir haben beim Kommunalen Ordnungsdienst nur wenige Mitarbeiter pro Schicht für die gesamte Stadt. Daher sind wir immer auf Hinweise angewiesen, um das knappe Personal möglichst zielgerichtet einzusetzen. Bei unserem Vor-Ort-Termin sammeln wir daher die wichtigsten Anregungen aus dem Quartier.“

Und darauf hatten viele Bürgerinnen und Bürger gewartet. Mit einer ganzen Reihe von Hinweisen, Beschwerden und Nachfragen wurden Christian Specht und die Mittarbeiter des KOD eingedeckt.

Ein Hauptthema ist und bleibt die Parksituation im Stadtteil. Über die vielen Autos mit auswärtigen Nummernschildern, die die Straßen rund um den „Benz“ flächendeckend zuparken, beklagten sich die meisten der Anwesenden. Anwohner und Besucher haben keine Chance, einen Parkplatz zu finden. Zudem werden anscheinend ausgewiesene Richtgeschwindigkeiten nur als Hinweise und nicht als Gebot wahrgenommen. Darüber hinaus werden die wenigen vorhandenen öffentlichen Parkflächen auch als Dauerparkplätze für Wohnwagen zweckentfremdet. Auch das Thema Sauberkeit beschäftigt die Bürgerschaft. Überquellende Altglascontainer, verspätet abgeholte Gelbe Säcke, aber auch Schmuddelecken, wo gedankenlose Menschen ihre Abfälle nächtens entsorgen, verärgern die Menschen.

Der KOD bestreifte den Stadtteil in den vier Schwerpunkt-Wochen jeden Tag zweimal. Dabei hatten die städtischen Sicherheits-Mitarbeiter unter anderem ein Auge auf Hundebesitzer: Vierbeiner müssen innerhalb der geschlossenen Bebauung angeleint sein und ihre Hinterlassenschaften beseitigt werden, erläuterte Bürgermeister Christian Specht.

Der fließende Verkehr auf dem Waldhof wurde im gleichen Zeitraum zweimal pro Woche intensiv kontrolliert. Die Kontrolleure konzentrierten sich dabei vor allem auf Örtlichkeiten, die aus der Bevölkerung genannt wurden. Die Politessen behalten z. B. bei ihrem täglichen Rundgang vor allem die nähere Umgebung des Daimler-Werks im Auge. Denn die meisten Parkverstöße auf dem Waldhof werden in diesen Bereichen verzeichnet.

In der Marktplatzwache stehen darüber hinaus während der gesamten Dienstzeiten kompetente Ansprechpartner zur Verfügung, die Bürgeranliegen aufnehmen und bearbeiten. Die Marktplatzwache in F 1 ist montags bis freitags von 7 bis 21 Uhr und samstags von 10 bis 21 Uhr geöffnet und telefonisch unter 293-29 33 erreichbar.

zg/schi

Hausmüll neben den Abfallcontainern: Die Müllabfuhr wird es schon wegräumen ... Fotos: Schillinger

Erste Vogelkirsche gepflanzt

Startschuss für Wiederaufforstung am Waldfriedhof

GARTENSTADT. „Wir beginnen heute damit den Waldsaum auf der gerodeten Fläche im Bereich der zukünftigen Wendeschleife langsam wieder aufzubauen“, erläuterte der Erste Bürgermeister Christian Specht und pflanzte zusammen mit dem kaufmännischen Geschäftsführer der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) Christian Volz und Marcus Geithe, Geschäftsführer der MVV, die erste Vogelkirsche auf dem kahlen Gelände am Waldfriedhof.

Tatkräftig mit an packten dabei auch RNV-Projektleiterin Andrea Böttger und die Bezirksbeiräte Markus Corcelli und Roger Bloemecke. Bis zum Frühjahr werden im gesamten Bereich der Baumaßnahme Stadtbahn Nord insgesamt 115 Bäume und rund 1400 Sträucher gepflanzt. Davon entfallen auf die Fläche am Waldfriedhof acht Vogelkirschen, acht Feldahorne, neun Linden und 1000 Sträucher.

Anfang des Jahres herrschte im Vorort große Empörung über die Baumfällaktion und die Tatsache, dass weit mehr Bäume beseitigt wurden als für die Stadtbahn nötig gewesen wären. In einer Infoveranstaltung gab Specht damals bekannt, dass dies aus Sicherheitsgründen geschehen musste, da der Rand des Forstes instabil und windschadensanfällig geworden war.

„Für die Ausgleichspflanzungen und derzeitigen Aufforstungen investieren wir etwa 200 000 Euro“, so Marcus Geithe. Dadurch wird die Bahn aber nicht teurer, denn diese Maßnahmen waren von vorneherein im Projekt enthalten. Die Aufforstung besteht aus schnell wachsenden einheimischen Gehölzen, die zeitnah für einen immergrünen Sichtschutz für die Trauerhalle sorgen sollen. Sobald die Wendeschleife fertiggestellt ist, wird laut Bürgermeister Specht, auch die Fläche innerhalb der Gleise ansprechend begrünt. Christian Volz betonte den Bau der Stadtbahn als wichtigen Beitrag zum Klimaschutz in Mannheim. Dazu gehöre auch die Bauarbeiten so ökologisch nachhaltig wie möglich durchzuführen.

Auf Anfrage von Bezirksbeirat Markus Corcelli erläuterte Andrea Böttger, dass der Fußweg zu den Geschäften und dem Friedhof verändert erhalten bleibe, aber als sogenannter „Waldnaheweg“ nicht wie beispielsweise Straßen und Haltstellen dem Winterdienst unterliegen. Auch die von Anwohnern gespendeten Linden bleiben erhalten. Diese werden entlang der Waldpforte umgesetzt.

Noch im Dezember dieses Jahres beginnen dann die ersten Baumaßnahmen im Bereich der Wendeschleife, die den Anwohnern und Anliegern sicherlich noch einiges an Geduld abverlangen werden. Specht rief alle dazu auf, auf die Mitarbeiter der RNV und MVV zuzugehen. „Sie sind bei Problemen für Sie ansprechbar.“ *dol*

Erster Bürgermeister Christian Specht (l.) gießt die erste Vogelkirsche. Vertreter von RNV und MVV stehen ihm tatkräftig mit dem Spaten zur Seite. Foto: Dolenz

MEINE MEINUNG

Zugeparkt – und keine Lösung in Aussicht

„Da wurden bei den großen Betrieben in den letzten Jahren viele Mitarbeiter abgebaut und gleichzeitig die Produktions- und Lagerflächen erweitert. Dafür fielen Parkplätze an und auf den Firmengeländen weg. Nun parken uns die Benzler und die Mitarbeiter bei Bopp & Reuther beziehungsweise beim Sirius Business Park die Straßen zu. Jede Ecke im Stadtteil ist beparkt und unübersichtlich. Auf fast jedem Bürgersteig stehen hälftig die geparkten Fahrzeuge mit den Kennzeichen LU, DÜW, WO oder HP und zwingen Fußgänger, Rollator-Nutzer und Personen mit Kinderwagen, auf die Straße auszuweichen“, beklagten sich viele Waldhofer in Waldhof-Ost, aber auch auf dem Luzenberg-West. Die Anwohner haben Mühe, einen Parkplatz zu finden, und müssen teilweise ihre Fahrzeuge weit weg von ihrer Wohnung parken. Selbst die Parkplätze von Supermärkten werden von den Firmenangehörigen genutzt. Der Bus, der Schulkinder zum Schwimmen ins Hallenbad Waldhof-Ost bringt, hat regelmäßig Schwierigkeiten, durch die zugeparkten Straßen und um die beparkten Kurven zu kommen.

Angeblich wären für die Benz-Mitarbeiter genügend Parkplätze auf den ausgewiesenen Flächen an der Oberen Riedstraße und auf dem Luzenberg vorhanden. Aber für viele Benzler ist der Weg, zum Beispiel von der Oberen Riedstraße, durch das Werk zum Arbeitsplatz zu weit und deshalb parken sie in der Nähe auf öffentlichen Straßen. Abhilfe würde hier ein von den Waldhofer und Luzenberger Bürgern sehnlichst herbeigewünschtes Parkhaus schaffen, wie es zum Beispiel die Firma Roche hat. Im Sirius-Park steht ein neu hergerichteter Parkplatz mit circa 120 Parkplätzen bereit, noch sind viele Plätze frei, aber die Alte Frankfurter Straße ist so zugestellt, dass der Verkehrsteilnehmer keine Sicht bei der Einfahrt in diese Straße hat.

Nun soll das Gelände der ehemaligen Medizinischen Klinik an der Wiesbadener Straße mit neuen Wohnhäusern bebaut werden. Für jede Wohneinheit (WE) ist ein Parkplatz eingeplant. Aber schon jetzt geht man von 1,4 Fahrzeugen pro WE aus. Also fehlen schon jetzt Parkplätze und die Situation wird noch mehr verschärft.

Abhilfe von dem immer größer werdenden Verkehrskollaps bringt, nach Meinung der Bürger und des Bezirksbeirates, nur ein ausreichend dimensioniertes Parkhaus.

Und da muss die Verwaltung auch mal einem großen Arbeitgeber und Gewerbesteuerzahler kräftig auf die Füße treten, meint

Klaus Schillinger

Frisiersalon
Beate Schwandner
Wir freuen uns, Sie an der
Langen Nacht der
Kunst und Genüsse
begrüßen zu dürfen!
Freyaplatz 4 • 68305 Mannheim-Gartenstadt
Telefon 0621 / 75 71 76

Schillernde Farbenpracht ...
... ist selten. Helfen Sie dem Eisvogel, denn sein Lebensraum ist bedroht. Werden Sie Fluss-Pate!
Infos unter:
www.NABU.de/Paten
und NABU Paten,
Charilestr. 3, 10117 Berlin
NABU

3. Gesundheitstage in Sandhofen

Fotos: Schillinger, Seitz

Positive Resonanz der 3. Gesundheitstage

Vortragsabende bei Pflege & Wohnen Sandhofer Stich kamen an

SANDHOFEN. Zum dritten Mal konnten Bianca Knebelspieß, Heimleiterin bei Pflege & Wohnen am Stich, und Gerhard Engländer, Vorsitzender der Initiative Sandhofen, die Gesundheitstage Mannheim Nord offiziell eröffnen. Gerhard Engländer war sich sicher: „Alles was dreimal stattfand, ist Tradition, und somit werden die Gesundheitstage auch in den kommenden Jahren stattfinden." Sein besonderer Dank galt der Gastgeberin für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die technischen Betreuung, sowie dem Verlag der Nord-Nachrichten, der die Veranstaltung wieder professionell mit Informationen und Plakaten unterstützt hatte. Nach der Eröffnung startete Heilpraktikerin Michaela Haracska von Natura Mannheim mit einem Vortrag über die Bedeutung von Vitamin D für den Körper. Uwe Schork vom Reha-Sportverein Mannheim-Waldhof informierte über Rehabilitationssport, und anschließend durften die Besucher bei Natascha Neumann vom TV 1877 Mannheim-Waldhof unter dem Motto „Locker vom Hocker – Hockergymnastik" Übungen selbst mitmachen. Den Abschluss des ersten Tages bildeten die beiden Heilpraktikerinnen Marion Bollinger und Kirsten Häffner mit einem Vortrag über Therapie-Erfolge durch kombinierte Behandlungsmethoden.

Am zweiten Tage begann Volker Herbel, Württembergische Versicherungen, mit dem Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Was tun, wenn ein Pflegefall eintritt?" Hierzu gab Gilbert Blank vom Sanitätshaus Kocher Informationen für pflegende Angehörige, vor allem für Verbesserungen im Alltag. Markus Andrae von Höreck Hörgerätetechnik hatte praktische Ratschläge zu Hörgeräten und Hörverlust bereit. „Keine Körpergymnastik, sondern Gehirngymnastik – Ganz einfach geistig fit bleiben" – hierüber referierte Dagmar Barth von Brain-Gym. Die Besucher konnten nach jedem Redebeitrag ihre Fragen stellen und machten davon regen Gebrauch. Abgerundet wurde das Programm an beiden Tagen mit Infoständen zum Thema Gesundheit.

Das Angebot der Gesundheitstage erfreut sich von Jahr zu Jahr einer wachsenden Zahl an Zuhörern. Der Zuspruch stimmt Gerhard Engländer sehr zufrieden, zeigt er doch, dass die Themen im Trend liegen. Eine Dosis Wissen über Gesundheit, die bei dieser Veranstaltung wieder für jeden verständlich und zuweilen sogar unterhaltsam vermittelt wurde, tut immer gut – und das ganz ohne Nebenwirkungen. *schi/sts*

Gleisbauarbeiten auf der Kreuzung Hessische Straße/Waldstraße

WALDHOF. Am Montag, 20. Oktober, begannen im Bereich der Kreuzung Hessische Straße/Waldstraße die Arbeiten am Gleisdreieck, welches die Trassen in den beiden Straßen sowie die zukünftige Trasse in Richtung Carl-Benz-Bad miteinander verbindet.

Bis April 2015 werden hier unter anderem drei Gleiskreuzungen und sechs Weichen gebaut. Zudem werden die Fahrbahn sowie die Rad- und Gehwege in diesem Bereich erneuert.

Die Maßnahme wird in zwei Abschnitten durchgeführt. Zunächst wird, voraussichtlich bis Freitag, 19. Dezember, im südlichen Teil der Kreuzung gearbeitet. Dabei werden unter anderem die Gleisanlagen in der Hessischen Straße mit den Gleisen in der Waldstraße verbunden.

Ab Montag, 20. Oktober, musste deshalb der Verkehr in der Waldstraße rund um den Einmündungsbereich der Hessischen Straße auf die nördliche Fahrbahn verlegt werden. In beiden Fahrtrichtungen steht nun in diesem Abschnitt nur je eine Fahrspur zur Verfügung. Die Zufahrt von der Hessischen Straße in die Waldstraße und von der Waldstraße in die Hessische Straße ist in diesem Zeitraum nicht möglich.

Eine Umleitung über Eigene Scholle und Gute Erde ist örtlich beschildert. Zudem ist eine großräumige Umleitungsempfehlung über Maria-Kirch-Straße und Speckweg ausgewiesen. Die Haltestelle Anemonenweg in Richtung Käfertal-Bahnhof muss vorübergehend aufgehoben werden. *zg/red*

Informationen zur Stadtbahn Mannheim Nord im Internet unter www.stadtbahn-mannheim-nord.de

Aus der Hessischen Straße heraus gehen die Bauarbeiten nun weiter bis zur Wendeschleife am Käfertaler Wald.
Foto: Schillinger

Das Diakonissenkrankenhaus Mannheim beteiligt sich in Kooperation mit der Radiologischen Praxis am Diakonissenkrankenhaus Mannheim an den Herzwochen 2014 der Deutschen Herzstiftung zum Thema Herzrhythmusstörungen.

Gesundheitstag im Rahmen der
Herzwochen 2014
Deutsche Herzstiftung
Sonntag, 9.11.2014, 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Programm:
Ab 11.00 Uhr: Vorträge im Diakonissenkrankenhaus Mannheim, Festsaal, 1. OG
Moderation: Dr. Klaus Amendt, Chefarzt der Medizinischen Klinik I, Angiologie und Kardiologie
11.00 – 11.10 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema „Herzrhythmusstörungen"
Dr. Klaus Amendt, Chefarzt der Medizinischen Klinik I, Angiologie und Kardiologie, Diakonissenkrankenhaus
11.10 Uhr: „Vorhofflimmern – Die tiefe Gefahr"
Dr. Bernd Gul, Oberarzt der Medizinischen Klinik I, Angiologie und Kardiologie, Diakonissenkrankenhaus
11.30 Uhr: „Alarm in Magen/Darm und Gehirn: Blutung unter Gerinnungshemmern"
Ala Eldin Farasin, Oberarzt der Medizinischen Klinik I, Sektionsleiter invasive Kardiologie, Diakonissenkrankenhaus
11.50 Uhr: „Rhythmus aus dem Takt: Moderne Bildgebung bei Herzrhythmusstörungen"
PD Dr. Hans Scheffel, Radiologische Praxis am Diakonissenkrankenhaus

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr: Besichtigung eines begehbaren Herzmodells, Besichtigung der Untersuchungs- und Diagnosträume im Gartengeschoss des Diakonissenkrankenhauses und der Radiologischen Praxis: Herz-Computertomograph (CT), Katheterraum, Herz-Echo
... und Mitmach-Aktionen: kostenlose Messung des Blutzuckers und des Blutdrucks

Der Eintritt ist frei!

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93 • 68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diakonissen.de
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Turnhalle für Hans-Christian-Andersen-Schule fertiggestellt

10 Monate Bauzeit und 2,6 Millionen Euro Investitionen

SCHÖNAU. Im Rahmen der „Rochade Schönau“ wurde der Neubau der Turnhalle durch die Bau- und Betriebsservice GmbH (BBS) im Auftrag der Stadt Mannheim realisiert. Bei der offiziellen Einweihung richtete Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz seinen Dank an alle, die den Prozess bis zur Fertigstellung des Neubaus begleitet haben. „Einen wesentlichen Beitrag haben Wolfgang Bielmeier von der BBS und sein Team, insbesondere Herr Gumowski, der bereits den Neubau des Schulgebäudes begleitet hat, geleistet“, so der Oberbürgermeister.

Genehmigt für 360 Personen, ist die neu errichtete Turnhalle sowohl für die Nutzung durch die Hans-Christian-Andersen-Schule für Schulsport als auch für die Nutzung durch Vereine für Vereinssport geplant. „Damit, und nicht zuletzt durch die neue Ausstattung, die unter anderem einen Regieraum und eine Musikanlage umfasst, ist der Neubau ein Gewinn für das gesamte Quartier“, lobte der OB das Projekt.

Eine größere Freude hätte der Oberbürgermeister „ihren“ Kindern zum Schuljahresbeginn nicht machen können: „Nach sieben Jahren endlich eine eigene Turnhalle“, so sagte die Schulleiterin Cordula Rößler in ihrer kurzen Ansprache. „Endlich hat die Busfahrerei zu anderen Sporthallen ein Ende, die Anfahrten nahmen für den Sportunterricht wertvolle Zeit weg.“ Sie dankte u. a. auch dem Jugendhaus und anderen Schulen für die Überlassung ihrer Turnhallen. Diesen Dank gaben auch die Kinder der Klasse 4c musikalisch mit ihrem selbst verfassten Lied „Die Kinder rasen durch die Halle“ nach der Melodie: „Wer hat die Kokosnuss …“ zum Ausdruck und zeigten noch Ausschnitte aus ihrem Turnunterricht.

Wolfgang Bielmeier, Geschäftsführer der GBG, lobte das Engagement von Cordula Rößler und ihrem Kollegium, die Hervorragendes für die Kinder leisten. Er freut sich mit ihnen, dass die neue Turnhalle gemeinsam mit der Erweiterung des Johanna-Geissmar-Gymnasiums im großen Maßnahmenpaket „Neubauten und Erneuerungen“ zur größten Schulbaumaßnahme in Mannheim zählt. „Es gibt keinen Stadtteil, der sich so verändert hat wie die Schönau“, so Bielmeier, der hofft, „dass sich diese Lebendigkeit weiter fortsetzt“.

Für den Elternbeirat bedankte sich Birgit Schadem und für den Förderverein Jutta Hock bei den Verantwortlichen für den „tollen Bau der Sporthalle“. Sie bittet die Kinder: „Geht schonend mit ihr um, es gibt nicht so schnell eine Neue!“ *dre*

Freude bei Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, Schulleiterin Cordula Rößler, Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb, GBG-Geschäftsführer Wolfgang Bielmeier und den Vertreterinnen der Elternschaft. Foto: Drechsler

Mit der Bimmelbahn auf kleiner Fahrt

Lo©kfest der Stadtbibliothek und des Freundeskreises

SCHÖNAU . Seit über zehn Jahren veranstaltet die Zweigstelle der Stadtbibliothek gemeinsam mit dem Freundeskreis den Lese-Express für Jung und Alt. Auf Initiative von Vorlesepatin Johanna Schmidt entstand diese Veranstaltung für Kinder, die von der MVV gesponsert wird. Wurde in den Anfangsjahren eine Spielzeug-Lok auf die Schienen gebracht, können heute die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern bequem im historischen Triebwagen Baujahr 1939 aus dem Fenster sehen und der Pfälzer Märchenerzählerin Elke König lauschen. „Seit 75 Jahren gibt es die Nostalgiebahn, die liebevoll von unseren Mitgliedern der Bahnfreunde Maxdorf restauriert wurde“, so Elke König. Es gab aber während der Rundfahrt – die Reise ging von Schönau über Bahnhof Waldhof und wieder zurück – Geschichten, bei denen man aufmerksam zuhören musste. Denn in der Stadtbibliothek gab es anschließend ein Quiz, bei dem es galt, alle Fragen rund um den historischen Triebwagen zu beantworten. Für die richtigen Antworten winkten tolle Preise.

Die Vorsitzende des Freundeskreises Cordula Rößler ist froh, dass sie Elke König für das Fest gewinnen konnte. „Ich habe von Frau König in der Zeitung gelesen und sofort Verbindung mit ihr aufgenommen und wir sind glücklich, dass es geklappt hat“, so Rößler, die außerdem Schulleiterin der Hans-Christian-Andersen-Schule ist. Eigentlich war diese Veranstaltung bereits im Frühjahr geplant, musste aber wegen der Umbauarbeiten an den Straßenbahngleisen ausfallen.

Bibliotheksleiterin Elisabeth Weingärtner bedauerte, dass in diesem Jahr nicht so viele Kinder den Weg in die Stadtbibliothek auf dem Gelände des Johanna-Geissmar-Gymnasiums gefunden hatten. Dabei hatten sich alle Helfer wieder sehr viel Mühe mit dem Programm für die kleinen Leseratten gegeben. Nach der Lokfahrt und dem Quiz warteten zahlreiche Spiel- und Bastelangebote, ein Schokoladen-Wettessen und eine große Tombola, bei der jedes Los ein Treffer war, auf die Jungen und Mädchen. Nach reichlichem Toben und Essen stand die „Verschönerung“ zum Schmetterling, Tiger oder Löwen am Schminktisch von Silvia Deutschmeyer auf dem Programm. *dre*

Emma und Paul freuten sich mit ihrer Mama Bettina Stein ebenso wie Cordula Rößler und Schaffner Jürgen Rezmann. Foto: Drechsler

Von Vampiren, Mumien und Werwölfen …

„Das Geheimnis der Irma Vep“ im Zimmertheater der Freilichtbühne

GARTENSTADT. Auf der Bühne des Zimmertheaters hetzen und schwitzen Werwölfe und Ladies, Ägyptologen und Dienstmädchen, Lords und Knechte über zwei Stunden lang durch die schaurig schöne Gruselkomödie des US-amerikanischen Dramatikers Charles Ludlam „Das Geheimnis der Irma Vep“.

Und dabei hat Regisseur Holger Ohm mit der Besetzung der Darsteller Wolfgang Heuer und Carsten Groth erfolgreich ein spannend-komisches Gruseldrama für zwei Schnellverwandlungskünstler in insgesamt acht Rollen inszeniert, das seinesgleichen sucht. Beide geben alles, um zu verhindern, dass auf dem Anwesen Hillcrest Ruhe einkehrt. In Ohms Inszenierung werden verschiedenste Klischees und Genres bedient und kein Mythos ist trivial genug, um nicht gnadenlos ausgespielt zu werden. Dafür sorgen auch die witzigen Spezialeffekte.

Die Geschwindigkeit der Kostüm- und Rollenwechsel sind zentrale Themen des Stücks und die Gegensätzlichkeit der grotesk ausgeformten Figuren garantiert pausenlosen Spaß. Rund 40 Kostümwechsel, von welchen ein jeder maximal 15 Sekunden dauern darf, stellten alle an der Inszenierung mitwirkenden Personen vor eine bis dato nicht gekannte Herausforderung, die jedoch hervorragend gemeistert wurde. Im „Eingroschengrusel“ überzeugen die beiden Protagonisten auch von einer Sekunde zur anderen charakterlich in völlig unterschiedlichen Rollen.

Zum Inhalt des Stücks: Lord Edgar Hillcrest, Herr des geheimnisvollen Guts Mandacrest im viktorianischen England, hat nach dem Tod seiner Gattin Irma Vep in Lady Enid endlich eine neue Liebe gefunden und sie geheiratet. Da jedoch auf dem Anwesen ein mysteriöser Kult um die verstorbene Lady Irma gesponnen wird, fühlt sich Enid nicht besonders wohl. Geht Irma als Geist umher? Macht ein Werwolf die Runde? Alles scheint möglich und vor allem zutiefst beunruhigend. Nicht genug, dass dem nicht mehr ganz jungen Paar dazu auch noch die düstere Haushälterin Jane und der holzbeinige Stallknecht Nikodemus zusetzen. Letzterer, gespielt von Wolfgang Heuer, sorgt mit seiner erfrischend humorvollen Interpretation und der schrulligen Darstellung der Lady Enid für herzliches Gelächter. Carsten Groth macht Lady Enid als giftiges Hausmädchen Jane das Leben schwer, den Lord des Hauses Edgar Hillcrest stellt er gleichzeitig als dumpfbackigen Einsiedler, aber auch als knuddeligen Gutsherren auf die Bühne. Nach einem Szenenwechsel findet man sich in Ägypten wieder, denn Lord Edgar ist ein berühmter „Sarkophagologe“. Hier überzeugt Heuer auch besonders als Fremdenführer Alcazar und als lebendig gewordenen Mumie Pev Amri. Hier darf der geneigte Zuschauer nicht an Lob für Bühnenbild, -bau und -malerei sparen.

Unrealistische komische Zusammenhänge wirken gewollt überpointiert in diesem „Camp-Style“-Stück, sorgen für beste Unterhaltung und für herrlich unbeschwerte Heiterkeit. Gegen Ende hält Lady Enid alias Wolfgang Heuer dann etwas selbstgefällig fest: „Ein Mann, der sich als Frau verkleidet, kann nicht ganz schlecht sein. *dol*

Infos unter www.flbmannheim.de

Die Darsteller Carsten Groth, hier als Lord Edgar, und Wolfgang Heuer, hier als Lady Enid, ernteten enormen Beifall. Foto: zg

Ringmeisterschaften für Nordbaden beim Reit- und Fahrverein

Bettina Herbel bei der Ehrenrunde im siegreichen Gespann von Sascha A. Jäger. Foto: Schillinger

SANDHOFEN. Zum dritten Mal ist der Sandhofer Reit- und Fahrverein (R&FV) Ausrichter der Nordbadischen Ringmeisterschaften. Gespanne aus der näheren und weiteren Umgebung, von Viernheim bis zum Donnersbergkreis, gingen auch dieses Mal an den Start. Auf dem Sandhofer Pferdesportgelände fänden die Turnierteilnehmer hervorragende Platzbedingungen für ihre Wettkämpfe vor, wie Pressesprecherin Christiane Pflugfelder berichtete. So wetteiferten Kutschfahrer mit Ein- und Zweispännern an zwei Tagen in diversen Prüfungen um die Siegerplätze. Dabei zeigten sich die Kutscher mit ihren Begleitpersonen bei Dressur- und kombinierten Hindernisfahrten bestens vorbereitet und versuchten, besonders am regennassen Samstag, immer eine gute Erscheinung abzugeben. Der Wettergott brachte auch dem Veranstaltenden R&FV einen großen Einbruch bei der Besucherzahl, und somit wurde auch weniger an Speisen und Getränken verzehrt. Doch am Sonntag gab es nicht nur strahlenden Sonnenschein, sondern auch strahlende Gesichter beim Veranstalter, denn die Sandhofer nutzten die Regenpause und kamen, um dem schönen Pferdesport zuzuschauen.

Eine Sandhoferin war besonders angespannt. Bettina Herbel hatte anlässlich des 50-jährigen Firmenjubiläums ihrer Firma Elektro-Herbel den Siegerpreis für den Wettbewerb Hindernisfahren im Zweispänner der Klasse M mit Siegerrunde gesponsert. Sascha A. Jäger vom RFV Jägerhof Biblis e. V. war der glückliche Gewinner des Wettkampfes und Bettina Herbel genoss die anschließende Ehrenrunde in der Siegerkutsche sichtlich. *schi*

Gemeinsames Herbstfest

„We come together, wir lernen uns kennen“

SANDHOFEN. Sie werden fragen: Wer ist „wir“? Wir – das sind die Spvgg Sandhofen, TSV Sandhofen, der Tennisclub Sandhofen und die 1. SKG Die Stichler.

Zur Gründung eines Großvereins sind wir in Gesprächen, deren Ziel es ist, für Sandhofen attraktiver zu werden. Unsere Kräfte zu bündeln, um bessere Verhandlungsoptionen gegenüber verschiedenen Institutionen zu haben! Sowie durch ein breiteres und bedarfsgerechteres Sportangebot der Jugend eine Zukunft im Sport zu bieten. Für die bestehenden oder kommenden Mitglieder ein vielfältiges Angebot verschiedener, auch neuer Sportarten zu schaffen bzw. sie zu erhalten. So gibt es Sport für alle Lebensabschnitte von den Bambini bis zu den Senioren im gleichen Verein.

Aus diesem Anlass veranstalten wir unser gemeinsames Herbstfest am Samstag, 15. November, ab 20 Uhr in der TSV-Turnhalle. Wir wollen unseren Mitgliedern und der Bevölkerung von Sandhofen Gelegenheit geben, sich über unsere Ziele und Visionen zu informieren, auszutauschen und sich untereinander kennenzulernen. Zur Livemusik vom Blaulicht Trio können Sie das Tanzbein schwingen oder sich von DJ Bailey zum Tanzen inspirieren lassen, so dass für jedes Alter was geboten wird! Weitere Programmpunkte runden den Abend ab und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Karten erhalten Sie zu 10 Euro bei den Vorständen der Vereine oder bei Schreibwaren Kirsch in Sandhofen am Stich. Wir freuen uns, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen. *zg*

Elektro-Herbel

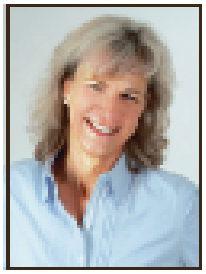
Kriegersstrasse 13 – 68307 Mannheim – 0621 773950

Wir danken unseren Kunden für die Treue!

Ein Sandhofener Familienunternehmen blickt stolz zurück

Jürgen Herbel

Karl Herbel

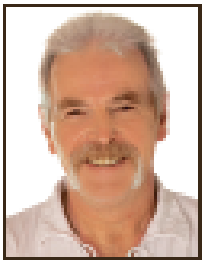


Brunhild Herbel

Georg Hilberg

Horst Hoop

Patrick Gumbel



Reinhard Schnatter

Norbert Klein

Wir gratulieren zum 50-jährigen Jubiläum und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

HAGEMEYER Deutschland

www.hagemeyer.com

Stefanie Gerstner Tamara Wolf Andreas Gerstner Dirk Geißler Tanja Dehring

Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Jubiläum und weiterhin viel Erfolg!

häffner bau

Zu Eurem 3 Firmenjubiläum wünschen wir Euch alles Gute und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit

www.helmut-keller-gmbh.de

Es Jubiläum Elektro Herbel

KAGEMA

Wir gratulieren der Familie Herbel mit ihrem gesamten Team sehr herzlich zum 50-jährigen Jubiläum!

Wir gratulieren der Firma Herbel und dem gesamten Team zum 50-jährigen Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!

HANS DIEHL KG
HOLZBAU SEIT 1947

Harald Knoop
Herzliche Glückwünsche zum 50-jährigen Firmenjubiläum auf weiterhin gute Zusammenarbeit
Gipser u. Stuckateurgeschäft
68307 Mannheim - Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54-00 - Fax 78 58 17

60 Jahre Elektro Herbel zu diesem stolzen Jubiläum herzliche Glückwünsche!

Sparkassen-Finanzgruppe
Hilft auch, wenn sich Dinge nicht so einfach erklären lassen: Die Kfz-Versicherung der SV.
Generalagentur Michael Küntzler
Speckweg 71 · 68305 Mannheim
Tel. 0621 79904610

Eis Sorrento
Wir danken unserer Kundschaft für ihr Vertrauen und freuen uns, sie ab 27.02.15 wieder begrüßen zu dürfen.
Veranstaltungs- & Partyservice mit unserem Eisbus
Flensburger Ring 19
68305 MA-Gartenstadt
Familie Carnicelli & Team

Ihr langjähriger Partner in der Pflege zuhause
HAUSPFLEGE & FAMILIENHILFE
Telefon 0621 / 22088
Alte Frankfurter Str. 334 | 68305 Mannheim

20 Jahre in Mannheim, immer vor Ort!
STOP
Fahrschule Klaus Stahl
30 Jahre Erfahrung, immer für Dich da!
Oppauer Str. 32 Anmeldung: Mo. u. Mi. 18.00 - 20.30 Uhr Theorie: Mo. u. Mi. 19.00 - 20.30 Uhr
Am Alten Meßplatz 6 Anmeldung: Mo. u. Mi. u. Fr. 18.00 - 20.00 Uhr Theorie: Di. u. Fr. 18.00 - 19.30 Uhr

anwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 · 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 · f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GmbH
DACHDECKEREI · MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 · 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 · Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Waldstraße 118-124 • 68305 Mannheim
Tel.: 0621 / 751328
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-17.30 Uhr
Sa 8.30-12.30 Uhr
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• Wagenpflege
• TÜV-Vorbereitung und AU
TÜV Mittwoch und Freitag im Haus.

Dirndl und Lederhosen im Adlersaal

Oktoberfest beim MGV 1878 Mannheim-Sandhofen

Ausgelassen tollten die Burschen und Madeln auf der Tanzfläche. Foto: zg

SANDHOFEN. Das dritte Oktoberfest des MGV 1878 war wieder ein echter Knaller! Im „bayerisch" geschmückten Saal des Vereinslokals „Zum Adler" begann der Abend mit einem Fassanstich. Mit Marschmusik war die Vorstandschaft mit leeren Maßkrügen eingezogen, doch dann flog der Hammer vom Stiel und der Hahn wollte nicht ins Spundloch. Schließlich mussten dann doch die Krüge schnellstens gefüllt werden, um den spritzigen Gerstensaft seiner Bestimmung zuzuführen. Da musste Kurt Hasieber mit seinen „Altrheinmusikanten" nur noch den Tusch dazu blasen: „Auf geht's, jetz' is' wieder so weit." Für prächtige Stimmung sorgten aber nicht nur die Bläser. Mit dem Duo „Just Music" war eine Mischung für jeden Geschmack gelungen, der Tanzboden krachte bis in die späten Stunden.

Das kulinarische Angebot mit Hax'n, Weißwürschtel, Brez'n oder Leberknödel passte auch, sogar Lebkuchenherzen, gebrannte Mandeln und Schokolinsen konnten an die Liebste verschenkt werden. Ein Lob dem Adler-Team um Kristina Liebenow für den Service und dieses nette Ambiente. Zahllose Dirndln und knallharte Burschen in Lederhosen hatten viel Spaß miteinander. Für die drei hübschesten Dirndln hatte Rebecca Katzer wunderschöne Blumenkränze am Band geflochten, bei der Prämierung konnte Lisa Weiland dann mit dem „Rosenkranz" gekürt werden. Die gute Stimmung zog sich vom Anfang bis zum Ende durch die Veranstaltung. Eine illustre Sängergruppe, mit dabei auch der Chorleiter der „Joyful Voices" Friedemann Stihler (er hatte den Chorsatz angepasst), trug in bayerischem Dialekt „Fürstenfeld" vor. Begleitet wurden sie dabei von Markus Schnell am Akkordeon und Dirigent Thomas Paul mit der Mundharmonika.

Für die knallharten Burschen durfte das „Maßkrug-Stemmen" auch beim Oktoberfest nicht fehlen und mehr für die Mädels war ein „Selfi"-Fotostudio zur Gaudi am Laptop vorhanden (Dank an IT-Krüger), mit dem lustige Verkleidungsutensilien ausprobiert werden konnten. Am späten Abend verhielt sich am Holzstamm die Treffsicherheit beim „Nageln" umgekehrt proportional zur „Maßzahl"! Polonaisen zogen ihre Runden bis in die Nacht. *jag/red*

Aufregung in der Groß-Gerauer Straße

SANDHOFEN. Kopfschütteln und Unverständnis herrscht über eine Baustelle in der Groß-Gerauer Straße. Dort, im Neubaugebiet, errichtet eine Unternehmensgruppe auf einer Fläche von 3.206 Quadratmeter drei unterkellerte Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 42 Eigentumswohnungen. Für dieses Bauvorhaben stehen in einer Tiefgarage 17 Pkw-Stellplätze sowie vier Doppelparker zur Verfügung. Im Freien sollen zusätzlich noch 17 Stellplätze vorhanden sein.

Hans Betz, direkter Nachbar des „North-Side"-Bauvorhabens, zweifelt daran, dass die Parkmöglichkeiten nach dem Einzug der neuen Mieter ausreichend sind. „Das sind auch 3- und 4-Zimmer-Wohnungen. Da ist es doch selbstverständlich, dass einige Wohneinheiten auch mehr als ein Fahrzeug nutzen, und wo parken diese dann?" Zudem ist er verärgert über die Bauweise des Bauträgers. „Das sind schmucklose Briefkastenhäuser, ganz eng aneinandergebaut, das passt überhaupt nicht ins Gefüge des Neubaugebietes. Für unser Haus gab es Auflagen mit Simsen und Zierabsätzen. Diese wurden auch sehr schnell von Tauben genutzt. Für die Taubenabwehr haben wir dann 4.000 Euro gezahlt. Da werden kleineren Firmen vom technischen Rathaus Auflagen gemacht, die anscheinend nicht für jeden gelten." Als Beispiel nennt Betz die Anfrage nach einer offenen Pergola im Hofe des Anwesens, als Unterstellplatz für Pkws. „Fast jedes Objekt hat eine Pergola, nur für unser Anwesen wurde es abgelehnt."

Schlimm sieht es auch zwischen der Baustelle und dem Anwesen Groß-Gerauer Straße aus: „Da gibt es einen kleinen gepflasterten Fußweg, der ist kaum begehbar, weil der für das Bauvorhaben mitbenutzt wird. Der Weg ist zudem mittlerweile mit Unkraut zugewachsen, das sich nun auch in unserem Garten breitmacht." *schi*

Dicht bebaut wurde das Gelände zwischen den schmucken Häusern in der Groß-Gerauer Straße. Foto: Schillinger

Senioren der Speckwegsiedler feierten

SPECKWEGGEBIET. Fleischkäs mit Weck und Getränke umsonst gab es für die Mitglieder der Speckwegsiedler, die zum Seniorennachmittag der Siedlergemeinschaft Speckweg in den Pfarrer-Schilling-Saal der St.-Lioba-Gemeinde gekommen waren. Die Vorsitzende der Siedler, Monika Rittmann, begrüßte ihre Gäste aus dem Rollstuhl heraus – nach einer Fußoperation musste sie auf dieses Gefährt zurückgreifen. Kein Problem für die Vorsitzende und den Verein, denn es gab genügend engagierte Helferlein, die sie tatkräftig unterstützten.

Gut gefüllt war der Saal mit circa 50 Besuchern, die sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit ihren Siedlerfreunden freuten. Unter den Besuchern befanden sich auch Stadtrat Roland Weiß und der Ehrenlandesvorsitzende Hubert Perl mit Ehefrau Rita. Die Kreisvorsitzende Gisela Hinterberger und deren Stellvertreterin Karin Pazel ehrten nach dem Essen langjährige Siedlerfreunde mit einer Urkunde, Ehrennadel, Blumen und einem kleinen Präsent. Darüber durfte sich auch Monika Rittmann freuen, die immerhin schon seit 40 Jahren Mitglied der Siedlergemeinschaft ist. Die 84-jährige Hannelore Gumpe freute sich über die Ehrung zu stolzen 50 Jahren.

Als kleine Überraschung hatte die Vorsitzende einen kleinen Film über ein Sommerfest vor 50 Jahren parat, in dem ein Tanz der Siedlerfrauen zu sehen war.

Eine Änderung wird es bei den Speckwegsiedlern im nächsten Jahr geben, denn Monika Rittmann steht dann nicht mehr für das Amt der Vorsitzenden zur Verfügung. „Da sollen jetzt mal Jüngere ran", meint sie und erklärt lächelnd, dass sie schon engagierte und geeignete Vereinsmitglieder im Auge hat, die sie ablösen könnten. *schi*

Gisela Hinterberger (l.) und Karin Pazel (r.) mit den Jubilaren Hannelore Gumpe und Monika Rittmann (im Rollstuhl). Foto: Schillinger

KOMPAKT

Feiertagskonzert mit Joyful Voices und Emmaus-Chor

"Emmaus-Chor begeisterte mit Liedern zum mitsingen" Foto: Drechsler

SCHÖNAU. Seit 2003 finden die Feiertagskonzerte zum 3. Oktober im Siedlerheim Schönau auf Anregung des damaligen KIG-Vorsitzenden August Mehl statt. In diesem Jahr zum ersten Mal mit dabei sind der Emmaus-Chor und der Sänger John Dalke. Chorleiter Friedemann Stihler wählte eigens Volkslieder zum Mitsingen aus. Joyful Voices begeisterte mit „Oh Happy Day" und den Schlussakkord bildete das gemeinsam gesungene „Badner Lied". Moderator Dieter Augstein führte durch das Programm. *dre*

Apfelsaft-Tag bei Obstbrennerei Scheuermann

SCHÖNAU. Knapp 1.000 Kilo Äpfel von der Bergstraße verwendete Sabrina Indovino, geborene Scheuermann, um Kindern des Emmaus-Kindergartens zu zeigen, wie aus diesen etwa 100 Liter Saft fließt. Die Kinder durften mithelfen die Äpfel zu waschen und anschließend miterleben, wie aus der Obstpresse der köstliche Apfelsaft floss. „Der schmeckt ja besser als der gekaufte Apfelsaft", lobten begeistert Diego, Noah und Emma nach dem Trinkgenuss. Für alle Kinder war diese gelungene Aktion zugleich lehrreich und abenteuerlich. *dre*

Begeistert halfen die Kinder vom Emmaus-Kindergarten beim Äpfelwaschen mit. Foto: Drechsler

IHRE MEINUNG

Leser schreiben zum Erhalt der Bäder

„Wir brauchen im Mannheimer Norden kein Spaßbad! Was wir dringend benötigen, ist ein Schwimmbad – Hallenbad und Freibad –, in dem bereits ab dem Kindergartenalter Kinder schwimmen lernen und dann regelmäßig im Wohngebiet dorthin gehen können, das auch Familien ohne Auto ohne großen Aufwand besuchen können und in dem die sehr große Gruppe der Senioren ihre Bade-Schwimmeinheiten wahrnehmen kann. Das Ganze zu einem Preis, der auch wirtschaftlich nicht so gut gestellten Personen die Möglichkeit des Besuches gibt. Noch lange nicht alle dieser Menschen haben einen Sozialpass. Außerdem sind für viele Vereine, Kindergärten und Schulen diese Bäder in diesem Gebiet lebensnotwenig. Zudem, wie ‚toll', wir haben dann eine Straßenbahn zum Schwimmbad, aber kein Schwimmbad mehr. Ob man sich da als Bürger und Steuerzahler nicht belogen vorkommt? Für mich kann es nur eine Lösung geben. Die Bäder oder ein Kombibad mit ganz normalen Ansprüchen müssen im Gebiet Waldhof-Käfertal-Gartenstadt bleiben."

Jutta Schmitt

„Als Dauernutzerin des CBB und des Hallenbades WO könnte ich mich mit einem Kombibad auf dem Gelände des CBB anfreunden. Der größte Schwachsinn und eine Zumutung für alle Badegäste von Waldhof-Gartenstadt wäre jedoch das Gelände Benjamin-Franklin – viel zu weit abgelegen. Weiterhin ist das CBB das zweitbeste besuchte Freibad in Mannheim und das Hallenbad WO wesentlich besser frequentiert als die Vogelstang. Dies scheint in der Verwaltung aber nicht zu interessieren. Hat außerdem schon jemand danach gefragt zu welchen Eintrittspreisen das neue Kombibad besucht werden kann? Werden soziale Aspekte noch berücksichtigt? Mit einer sinnvollen Sanierung beider Bäder wäre unserem Stadtteil mehr gedient."

Hanna Peters

„Wir benötigen in Mannheim kein Kombibad. Man sollte die 33 Millionen Euro in die Sanierung der Frei- und Hallenbäder investieren. Das Carl-Benz-Bad wurde 2012 50 Jahre alt. Damals wurde schon versprochen, dass das Bad zum Jubiläum renoviert wird, was bis heute noch nicht stattgefunden hat. Vor allem sollte man an die Bürger denken, die schon jahrelang das CBB (ich besuche dieses schon seit 48 Jahren) oder das Hallenbad WO besuchen. Darunter sind viele ältere Menschen, die täglich dort schwimmen, um sich ihre Gesundheit zu erhalten. Diese müssten dann in die Benjamin-Franklin-Village. Wie kommen sie dahin? Denn viele fahren doch gar kein Auto mehr, sondern laufen oder fahren mit dem Fahrrad. Der Eintrittspreis beträgt zurzeit in den Freibädern zwischen 2,90 und 3,50 Euro. Das Kombibad wird doch garantiert nicht zu diesen Preisen zu nutzen sein. Es kommen auch viele Besucher, die nicht in der Gartenstadt wohnen. Was ist mit den Grundschulen, die ihren Schwimmunterricht im Hallenbad WO durchführen, sollen die dann auch noch weitere Wege in Anspruch nehmen oder den Schwimmunterricht ganz einstellen? Es stimmt auch nicht, dass sich viele Anwohner über den Lärm im Freibad beschweren.
Es geht doch auch das Gerücht herum, dass auf dem Gelände des Freibades Häuser gebaut werden sollen (gehobener Wohnungsbau). Es kann doch nicht sein, dass ein Schwimmbad weg soll, nur weil irgendwelche Leute (mit viel Geld) dort wohnen wollen."

Birgit Marschlich

„Ich bin eine eifrige Schwimmerin im CBB und absolviere zurzeit meinen Rehasport im WO-Schwimmbad und bin absolut für deren Erhalt. Wir haben hier in unserer näheren Umgebung schon genügend Vergnügungs- und Wellnessbäder (Miramar in Weinheim, Bellamar in Schwetzingen und Aquadrom in Hockenheim). An den Preisen kann man erkennen, dass diese nicht für jedermann geeignet sind. Miramar 16,70 Euro, Bellamar 6,80 Euro und Aquadrom 7,50 Euro, jeweils am Tag. Zum Vergleich der Eintrittspreis CBB: 2,90 Euro am Tag.
In Mannheim gibt es aber bestimmt genügend Familien mit kleinerem Geldbeutel, die ihren Kindern weiterhin die Möglichkeit bieten wollen, im Sommer ihrem Vergnügen nachzugehen oder an Schwimmkursen teilzunehmen. Außerdem liegen beide Bäder sehr zentral und können gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad und zukünftig auch mit der Stadtbahn-Nord erreicht werden. Ein Neubau auf dem Benjamin-Franklin-Gelände hingegen ist mit Sicherheit nicht so gut zu erreichen und auch die Preise werden sich an den schon vorhandenen Luxus-Bädern orientieren.
Also steckt doch bitte die Gelder in unsere alten Bäder und baut nicht noch so was Unnützes wie die Stadtbahn-Nord oder die BuGa. Mannheim wirbt doch immer, wie familienfreundlich es ist."

Jutta Fresin

„Das Freibad CBB sollte unbedingt erhalten bleiben, da es in die Struktur von Gartenstadt, Käfertal und Waldhof fest eingebunden und von Anwohnern, Kindern, Senioren sowie Schulklassen und Sportvereinen rege genutzt wird. Mir ist wohl bekannt, dass der Standort fraglich ist, da die Nutzung an ganz wenigen Tagen der Saison (1/2) über das Limit des Freibads hinaus geht und der Geräuschpegel daher zu hoch ist – ich als direkter Anwohner kann aber sagen, dass dies keine Beeinträchtigung der Anwohner mit sich bringt und das alte Freibad unbedingt erhalten bleiben muss. Das Hallenbad WO wird auch stark von den Besuchern frequentiert, sollte aber ganz dringend renoviert und aufgehübscht werden, hier ist vieles im Argen."

Silvia Baroncioni,
Anwohnerin der Gartenstadt

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Ein Hauch von Hollywood bei Filippo's Kultfriseur

Filippo Lupo und sein Team vor dem Salon am Stich. Foto: zg

SANDHOFEN. Im Rahmen seines neuen Projektes filmte das Team von Regisseur Mario di Carlo dieses Mal bei Filippo's Kultfriseur in Sandhofen. Regisseur Mario di Carlo, bekannt durch den Dokumentationsfilm „Mannemer sein", entschied sich bewusst, Szenen aus dem Berufsalltag des italienischen Friseurs zu dokumentieren. Kunden und Mitarbeiter sowie Freunde des Figaros Filippo Lupo, von denen die meisten einen Migrationshintergrund haben, wurden interviewt. Das bunte Treiben lebte natürlich von der Atmosphäre, die sonst beim Kultfriseur auch üblich ist. Ein ganz besonderer Dank an Mario di Carlo und sein Team sowie an alle Kunden, Mitarbeiter und Helfer von Filippo's Kultfriseur, die zu diesem großen Erfolg beigetragen haben. Der Dokumentationsfilm wird voraussichtlich im Dezember 2014 im Atlantis Kino in Mannheim seine Premiere haben.

Im April 2008 begann Vollblutfriseur Filippo Lupo mit seinem ersten Salon in Sandhofen, damals noch in der Schönauer Straße. Durch seine Qualität und Beständigkeit erreichte er in kürzester Zeit eine hohe Zufriedenheit bei seinen Kunden. Im Jahre 2011 eröffnete er im Stadtteil Schönau in der Johann-Schütte-Straße sein zweites Geschäft. Mit seinem Salon in Sandhofen ist er an den Stich gezogen, um im Zentrum des Geschehens zu agieren. Mittlerweile etabliert und in Zusammenarbeit mit der Familie seiner Frau Caterina Cardizzaro, hat er sein System perfektioniert und ist bereit zu expandieren. Des Weiteren hat er ein adäquates und zeitgemäßes Seminarprogramm auf die Beine gestellt, um Friseure aus allen Bereichen zu schulen. *zg/red*

KOMPAKT

Gewerbeschau vom 21. bis 22. März 2015

MANNHEIM-NORD. Nach dem großen Erfolg der Gewerbeschau Mannheim Nord 2013 auf dem Gelände des Turnvereins 1877 Mannheim-Waldhof in der Boehringerstraße 5 wurde die M+W Messe und Werbeservice GmbH mit der Planung und Durchführung der Gewerbeschau 2015 beauftragt. Teilnehmende Ortsteile sind Scharhof, Blumenau, Sandhofen, Schönau, Waldhof, Gartenstadt, Käfertal, Friesenheimer Insel und Luzenberg.Interessenten zur Teilnahme an der Gewerbeschau können sich unter Telefon 0621 72749-15 oder per Mail p.beierlein@muw-messebau.de bei Peter Beierlein, Projektmanager Messen bei M+W, informieren. *schi*

Wiederholung des Jubiläumskonzerts von MaKaTo

KÄFERTAL. Für alle, die im Juli das Konzert des Mannheimer Kammerton Ensembles in der Lukaskirche aus Anlass seines 10. Geburtstags verpasst haben, gibt es jetzt eine Gelegenheit, es doch noch zu hören, denn am 9. November, 19 Uhr, wird das Konzert in der Philippuskirche, Deidesheimer Straße 23, in Käfertal-Süd wiederholt. Unter dem Motto „Best of Ten" bietet der Chor unter Leitung von Eckhard Stadler nochmals einen reizvollen Querschnitt durch sein Repertoire und ein Jahrzehnt Chorarbeit mit abwechslungsreichen Gesangstiteln und den gewohnt lockeren musikhistorischen Erläuterungen. Der Eintritt ist wie immer frei. *cm*

Mehr Infos unter www.makato-ensemble.de

Tanztee beim TV 1877 Waldhof

WALDHOF. Die Tanzsportabteilung des TV 1877 Mannheim-Waldhof, Boehringerstraße 5, lädt ein zum Tanztee. Am Sonntag, 9. November von 15-18 Uhr können Tanzbegeisterte zur Livemusik von Thomas Röth das Tanzbein schwingen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Der Eintritt beträgt 6 Euro pro Person. Eine attraktive Veranstaltung in Mannheims Norden. Hier trifft man sich. *zg*

„Gegen den Novemberblues"

Veranstaltungen bei Emmaus

SCHÖNAU. Seniorenforum Emmaus und das Seniorennetzwerk Schönau laden gemeinsam am Donnerstag, 13. November, von 15 bis 17 Uhr in den Saal der Emmauskirche zur Veranstaltung „Gegen den Novemberblues" ein. Bei Kaffee und Kuchen wird es ein kleines Theaterstück geben und anschließend wird die Gruppe „Faltenrock" musikalisch unterhalten. Eingeladen sind alle interessierten Schönauer Senioren, auf die auch noch eine besondere Überraschung wartet.

Am Samstag, 15. November um 9.30 Uhr findet das traditionelle Frauenfrühstück mit Vortrag im Emmaussaal, Bromberger Baumgang, statt. Zum ersten Mal sind ausdrücklich Männer mit eingeladen. Im Mittelpunkt des Vortrags steht der Gegner der Apartheid, der erste schwarze Präsident Südafrikas, Nelson Mandela.

Die Organisatoren bitten um Anmeldung zu der Veranstaltung unter Telefon 781 895. Es wird ein Unkostenbeitrag von 6 Euro erhoben.

Der Evangelischen Schönaugemeinde ist es gelungen, das Nordbadische Bläserensemble für eine Veranstaltung in der Emmauskirche zu gewinnen. Unter der Leitung von Landesposaunenwart Armin Schäfer wird das Ensemble aus seinem Repertoire Stücke alter Meister und Spiritualbearbeitungen darbieten. Durch das Programm führt Günter Vogt. Der musikalische Hochgenuss findet am Sonntag, 16. November, um 17 Uhr statt. *dre*

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.

„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dalbergstraße 17 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 06 288 | Fax: 0621/78 06 298
E-Mail: info@dongas.de | Web: www.dongas.de

POESIE BLUMEN
Mannheim Gartenstadt · Kirchwaldstraße 6 · Telefon: 06 21 - 75 80 44

Planerisch wegweisend – technisch überzeugend
- Armaturen - Service
- Sanitär - Kundendienst
- Gasgeräte - Wartung

Haut Sanitär + Heizung
Waterstr. 64
68305 Mannheim
Tel. 0621-751741
www.haut-gmbh.de
HAUT Sanitär - GmbH

Carneval Club Waldhof
Termine in der Kampagne 2014/2015
Eintritt:
24.01.2015 14.11 Uhr Kindermaskenball 3 €
31.01.2015 19.33 Uhr Joggingsitzung 9/11/13 €
07.02.2015 19.33 Uhr Närrische Sitzung 9/11/13 €
08.02.2015 14.11 Uhr Seniorensitzung 7,50 €
16.02.2015 19.33 Uhr Rosenmontagsball 7/9/11 €
17.02.2015 14.11 Uhr Kindermaskenball 3 €
18.02.2015 19.11 Uhr Heringsessen 10 €
Alles im Saal der St. Franziskus-Kirche MA-Waldhof
Kartenvorverkauf ab 11.11.2014
Toto-Lotto Brüchle-Neumann, Speckweg 132, 68305 Mannheim, Tel.: 06 21- 75 68 77
Stefan Höß, 68305 Mannheim, Tel.: 01 71- 794 92 21

HEFLOTT
Heizung-Lüftung-Sanitär
Wir sind ein leistungsstarkes, mittelständiges Handwerksunternehmen. Zu unseren großen Kundenkreis zählen wir Industrie-, Gewerbe- und Privatkunden im Raum Mannheim.
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zeitnah eine/n
Anlagenmechaniker/in - Installateur/in
- Sanitär - Heizung - Lüftung -
Anforderungen:
- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Führerschein Klasse 3 bzw. B/BE
- Zuverlässigkeit
- Kenntnisse im Kundendienst wünschenswert
Wir bieten:
- Sicheren unbefristeten Arbeitsplatz
- Angemessene Betriebsfahrzeug
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Firmenfahrzeug
- Gute Einarbeitung, Fort- und Weiterbildung
Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte, per Post oder per E-Mail an:
HEFLOTT GmbH z.Hd. Geschäftsleitung, Wallstraße 57, 68169 Mannheim, Personal@HEFLOTT.de

RUND UMS HAUS

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

Gardinen Ecke Alessandri
Fachgeschäft für Gardinen / Wohnstoffe
Immer aktuelle Fensterkleider zu günstigen Preisen
Mannheim Schönau
Kattowitzer Zeile 18a/
Ecke Graudenzer Linie
☎ 0621- 84 13 800
auch Meterware

Hans Kaufmann
FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail: suessdach@aol.com
www.suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Bauteilen sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Neues Bad
Tel.: 0621 - 49 02 54 20
www.joachimmainka.de

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

STIER
Dach- und Fassadenbau
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

HAUT Elektrotechnik GmbH
Edisonstraße 27
68309 Mannheim
Tel.: 0621 / 74 17 32
Fax: 0621 / 3 09 89 63
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

Jahr 80. Geburtstag!
KAGEMA
Fenster und Türen aus Meisterhand
FENSTER • TÜREN • ROLLÄDEN
Viernheimer Weg 74 • 68307 Mannheim • ☎ 0621 / 77 77 00
www.kagema.de

FLIESEN-TECHNIK SCHRONER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Gipser-Stukkateur Meisterbetrieb
• Altbausanierung
• Fließestrich
• Fassadenanstriche
• Dachsteinsanierung
• Innen- und Außenputz
• Glatt-Trockenbau
• Vollwärmeschutz
• Klinkerfassade
• Dekorative Innengestaltung
Fred Knoop
Angerstr. 24a
68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: 0621-77 33 81
Fax: 0621-78 80 88 08
Mobil 0172-7 18 02 41
info@fred-knoop.de

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neuelchwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

DAS RICHTIGE HÄNDCHEN FÜR GUTE IDEEN
UND IMMER MIT SYSTEM
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHAUB · OTTERA · SETTZ
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Lenerstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305708
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
- Entwurf
- Planung
- Bauleitung
- Energieausweis
- Wertermittlungen
- Bauschadensgutachten

MALERBETRIEB SCHAUBERT
Der kreative Maler!
• Fassadenanstrich
• Dispersions- & Latexanstrich
• Lackierungen & Lasuren
• Boden- & Dachbeschichtung
• Tapezierarbeiten
• Bodenbeläge
• Vollwärmeschutz
Steitlner Straße 78
68307 Mannheim
0621 734909
www.maerbeitrieb-schaubert.de

THOMAS BECKER
DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

Sven Gossel
FLIESENLEGER-FACHBETRIEB
Friedrich-Dürr-Str. 23
68307 Mannheim
s.gessel-fliesenleger@versanet.de
Tel.: 0621-1 28 38 73
Fax: 0621-1 28 38 74
Mobil: 0176-78 50 21 11
Fachgerechte Verlegung und Ausführung von:
- Fliesen-, Platten-, Mosaik-, und Natursteinarbeiten
- Balkon und Terrassensanierungen
- Großformatigen Fliesen
- Badumbau aus einer Hand
- Reparaturarbeiten
- Silikonarbeiten, Abdichtungsarbeiten

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

DAS HANDWERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Rollladen Müller
100 Jahre
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen · Jalousien · Rolläden
Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 25 • 68309 Mannheim

DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

Oliver will trauern

von Iris Welling

„Im Spukhaus soll ein totes Tier liegen“, flüsterte Tim Oliver in der großen Pause zu, „wenn’s dunkel wird, geh’ ich hin. Kommst du mit oder hast du Angst?“

Oliver zuckte die Schultern. Angst? Vor dem Total-langweiligen-Spukhaus, wie es eigentlich hieß? Es war nur ein altes Haus, in dem seit Jahren keiner mehr wohnte. Ab und zu raschelte es geheimnisvoll im Gebüsch und wenn man Glück hatte, huschte eine Feldmaus heraus. Gruselig waren die zerbrochenen Fensterscheiben, die klappernden Rollläden, manchmal sah man schwarze Schatten am Fenster, aber das war nur der alte, zerfetzte Vorhang, der im Wind wehte.

Nein, Geister gab es keine im Total-langweiligen-Spukhaus, aber nach einem toten Tier zu suchen, das war etwas anderes. Wenn dort wirklich eines lag, würde es nicht davonhuschen wie die Mäuse. Es lag da und musste angesehen werden.

„Was für ein Tier soll das sein?“, fragte Oliver schnell.

„Vielleicht ein Elefant“, spottete Tim, „was is’n nun? Kommst du mit?“ Oliver nickte mutig. „Vergiss die Taschenlampe nicht“, rief Tim. Nein, die hätte Oliver niemals vergessen.

Ob es ein Hund war? Oliver überlegte, ob er von Hunden gehört hatte, die in der Nachbarschaft vermisst wurden. Und schon dachte er an Purzel, der nach Omas Tod bei ihm eingezogen war.

Zwei Jahre lang waren sie dicke Freunde gewesen, hatten getobt und gespielt und Oliver hatte ganz vergessen, dass Purzel kein junger Hund mehr war und auch immer älter wurde. Eines Morgens war er verschwunden und Olivers Mutter wich seinen Fragen aus. Abends trug sein Vater einen leeren Hundekorb ins Haus, strich Oliver übers Haar und erklärte ihm, dass Purzel friedlich eingeschlafen sei. „Wenn er schläft, dann wacht er morgen wieder auf“, hatte Oliver geschrien, „ich will ihn sehen! Sofort wenn er aufwacht!“ Doch er wurde in sein Zimmer geschickt, um sich zu beruhigen, und als auch am nächsten Tag kein Purzel zurückkam, wusste Oliver, dass sein Hund tot war. Warum hatten ihm seine Eltern nichts gesagt? Von einem Freund muss man sich doch verabschieden, er hätte ihn begraben können. Und warum denken Erwachsene, ein Kind könne nicht verstehen, was Tod bedeutet?

Deshalb musste Oliver unbedingt das tote Tier im Spukhaus sehen, wissen, wie es aussieht, wie es sich anfühlt.

„Wer was findet, pfeift “, flüsterte Tim ein paar Stunden später vorm Spukhaus. Sogar die Tür zum Total-langweiligen-Spukhaus ließ sich ohne gruseliges Knarzen öffnen. „Ich geh nach oben“, hauchte Tim, „du in den Keller!“ Oliver stieg langsam die Stufen hinunter, leuchtete mit der Lampe in die Ecken voller Spinnweben und schimmeliger Kartons – kein Tier. Oder doch? War das ein Stück graubraunes Fell? Ja, es war ein Marder. Reglos lag er da, das Fell schmutzig verkrustet. Eigentlich sah er ganz friedlich aus. Ob Purzel auch so ausgesehen hatte? Langsam, ganz langsam legte Oliver seine zitternde Hand auf das Fell, dort, wo er das Herz vermutete. Es fühlte sich klamm und feucht an. Und sehr kalt. Kälter als Eis, kälter als Schneemann bauen ohne Handschuhe, kalt für immer. Oliver hörte Tim an der Treppe. „Ist da unten was?“

„Nein, nichts.“ Oliver schob schnell eine vergilbte Zeitung über den Marder, lief hinauf und suchte mit Tim noch den zweiten Stock und den Speicher ab. Da sie keinen einzigen Geist trafen – noch nicht einmal eine Maus, schimpfte Tim über das Total-langweilige-Spukhaus und wollte nach Hause. Oliver ging bis zur Kreuzung mit, wartete, bis Tim abbog, dann lief er zurück zum Spukhaus. Irgendwo hatte er eine Schaufel gesehen. Damit grub er hinterm Haus ein Loch, schob den Marder im Keller in einen Karton, zog ihn die Treppe hoch und begrub ihn. Dann trauerte er ein wenig, als hätte er jetzt eben Purzel begraben – und so war es gut.

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Vor 10 Jahren: 1. Lange Nacht der Kunst in Sandhofen

SANDHOFEN. „Am Samstag, 20. November, wird in den Räumen der Volksbank Sandhofen mit der ‚Langen Nacht der Kunst‘ eine bisher einzigartige Kunstveranstaltung in dem kulturell regen Nord-Stadtteil Sandhofen eröffnet.“ So begann der Text einer Vorankündigung in der November-Ausgabe der Nord-Nachrichten, die der damalige freie Mitarbeiter Bernd Graßmann verfasst hatte. Das Organisationsteam mit Gerhard Engländer, Michaela Rühle, Daniela Fenzel, Christine Bühler und Bernd Graßmann hatten diese erste „Lange Nacht“ auf die Beine gestellt. Auf der Kunstmeile konnten an elf Stationen die Nachtwandler überwiegend Werke Sandhofer Kunstschaffender bestaunen. Lack-Impressionen, Holz-Skulpturen, Malerei und „MundART“-Impressionen wurden von den Künstlern anschaulich präsentiert.

„Lange Nacht“ noch ohne den Zusatz „der Kunst und Genüsse“, denn dieser kam erst ein Jahr später hinzu, und das mit großem Erfolg, wie die mittlerweile über zehnjährige Geschichte zeigt. Im letzten Jahr hatte die „Lange Nacht“ in Sandhofen immerhin 28 Teilnehmer zu verzeichnen, und 2014 ist ganz Mannheim vom Fieber dieser Erfolgsgeschichte befallen. *schi*

Mit einer Lasershow feierte Sandhofen 2013 die 10. Auflage der „Langen Nacht“. Foto: Schillinger

Siedlergemeinschaft Blumenau befragt Bürger

Martina Irmscher und Klaus Burchard bei der Auswertung der Plakataktion. Foto: Jürgen Klopsch

BLUMENAU. Bürgerbeteiligung ist der Siedlergemeinschaft Blumenau ein ernstes Anliegen, wenn es um die Konversion der Coleman Barracks geht. Als Mitglied im Aktionsbündnis Mannheim-Nord hatten die Vertreter der Siedlergemeinschaft ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger wieder zu einer Informationsveranstaltung mit eingehender Befragung in den Jona-Saal eingeladen. Nach einem Workshop im September 2013, nach den drei Coleman-Gesprächen, die in den vergangenen Monaten vom Konversionsbüro arrangiert wurden, und schließlich nach der Präsentation des künftigen Naturschutzgebietes war es an der Zeit, die Bewohner der Blumenau nach ihren inzwischen gereiften Vorstellungen, Wünschen und Erwartungen zu befragen.

Zunächst wurden von Klaus Burchard alle derzeit in der Diskussion stehenden Projektideen vorgestellt. Als feste Größen, die bei allen Planungen zu berücksichtigen sind, wurden die über das Coleman-Areal führende Frischluftschneise und das künftige NSG als Nationales Naturerbe inhaltlich erläutert.

Nun wussten alle Bürgerinnen und Bürger, worum es ging. Bei dem vorbereiteten Verfahren sollte jeder Teilnehmer die ihm zur Verfügung gestellten 15 Klebepunkte auf 15 Plakaten – je ein Punkt pro Plakat – verteilen. Die Plakate deckten inhaltlich die genannten Themen ab und waren mit einer Werteskala versehen, so dass jeder Teilnehmer das Maß seiner Zustimmung oder seiner Ablehnung zum Ausdruck bringen konnte.

Bei der abschließenden Begutachtung der Ergebnisse zeigte sich, dass ein kleiner See mit Bademöglichkeit, ein Naturschutzgebiet mit 80 ha, eine Arrondierung von Blumenau und eine Erweiterung des SC Blumenau gewünscht werden. Begrüßt würden auch ein Freizeitpark mit Golf, ein Demenz-Dorf und das Zeitstrom-Projekt. Auf große Ablehnung stoßen ein großer See mit Regattastrecke und Logistik jeder Art.

Dieses Ergebnis kam für die Vertreter der Siedlergemeinschaft und im Aktionsbündnis keineswegs überraschend. Es hatte sich in den jetzt fast zweijährigen Bürgergesprächen abgezeichnet und kann als hoch aktuell geltend in die weitere Diskussion mit dem Konversionsbüro und der Verwaltung eingebracht werden. Frau Irmscher und Herr Burchard hoffen darauf, dass die einstige Aufforderung zur Bürgerbeteiligung in Sachen Konversion von OB Dr. Kurz ernst gemeint war und die betroffenen Bürgerinnen und Bürger tatsächlich gehört und berücksichtigt werden. *zg/red*

Blutspendejubiläum des DRK-Sandhofen

SANDHOFEN. Am 12. November führt der Ortsverein Sandhofen des Deutschen Roten Kreuzes wieder ab 15.30 Uhr in der Sandhofenschule eine Blutspendeaktion durch. Diesmal handelt es sich um die 50. Spendenaktion in Sandhofen. Auf dieses Jubiläum dürfen die aktiven Mitglieder um den Vorsitzenden Dr. med. Karl Schaz sowie die Bereitschaftsleitung um Frau Kroll und Herrn Knoll besonders stolz sein.

Was Ende der 90er Jahre unter dem damaligen Ehrenvorsitzenden Dr. med. Werner Meyer begann, hat sich mittlerweile zu einer festen Veranstaltung, die zweimal im Jahr stattfindet, entwickelt. Hierbei zeigen die Mitglieder des Ortsvereins stets ihr großes Engagement bei der Vorbereitung und Betreuung der Aktion.

Durchgeführt wird die Blutspende immer in der Turnhalle der Sandhofenschule, deren Rektor Gerd Staiger das DRK gerne unterstützt, zumal es auch einen Schulsanitätsdienst gibt. Ganz besonders wertvoll, betont Dr. Schaz, ist vor allem die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Ring- und Stemmclub Eiche. Er stellt nicht nur seine Räumlichkeiten innerhalb der Turnhalle zur Verfügung, sondern beteiligt sich auch maßgeblich an der gastronomischen Betreuung.

Die Sandhofer Bevölkerung würdigt diese Bemühungen, indem bisher über 2.500 Bürgerinnen und Bürger ihr Blut gespendet haben. „Wir haben viele treue Spenderinnen und Spender, die teilweise von Beginn an dabei sind“, erklärt Dr. Schaz und bedauert, dass allmählich etliche davon aus dem Spendenpool durch die Altersgrenze ausscheiden müssen. Daher sind Erstspender immer herzlich willkommen.

Blutkonserven werden auch weiterhin dringend gebraucht: Die Bevölkerung wird immer älter und dank der modernen Operationstechnik können viele Operationen jetzt auch im höheren Seniorenalter erfolgen. Der Ortsverein Sandhofen ist auch zukünftig bestrebt, durch seine Blutspendeaktionen aktiv bei der Versorgung der Bevölkerung mitzuhelfen. *zg*

Wassersportverein empfängt Rennmannschaft

Die geehrten Sportlerinnen und Sportler mit Andrea Safferling, Marianne Seitz und Charly Riffel. Foto: zg

SANDHOFEN. Ende Oktober gab der WSV Sandhofen seinen Empfang für die erfolgreiche WSV-Rennmannschaft. Als Ehrengäste aus der Politik waren die Stadträtinnen Andrea Safferling und Marianne Seitz, der Lampertheimer Stadtrat Joachim Stumpf sowie Bezirksbeirat Stefan Höß anwesend. Von der Wirtschaft waren Vertreter von LD-Logistik, Volksbank Sandhofen, R&V-Versicherung, Die Fitmacher, SCA und Flagship zugegen. Für den Kanuverband Baden-Württemberg konnte der WSV Präsident Peter Ludwig begrüßen. Auch Vertreter der Rennsport-treibenden Kanuvereine, der KC-Lampertheim sowie der WSV Lampertheim, waren dabei.

Die Veranstaltung eröffnete WSV-Vorsitzender Ralf Frödert und begrüßte die Gäste. Danach wurden Impressionen von der Weltmeisterschaft, der Europameisterschaft sowie der Deutschen Meisterschaft als Videoclip gezeigt. Es folgte die Ehrung der erfolgreichen WSV-Rennmannschaft durch Charly Riffel, den Vorstand Leistungssport. Er ehrte jeden Teilnehmer einzeln und stellte bei dieser Gelegenheit die Sportler dem Publikum vor. Nach der Ehrung trat Thomas Sommer von LD-Logistik an das Rednerpult und stellte nochmals die tollen Leistungen von Max Lemke, dem diesjährigen Weltmeister, Europameister und 8-fachen Deutschen Meister, heraus. Da Thomas Sommer auch bei der EM und der DM anwesend war, konnte er aus erster Hand von den Wettkämpfen berichten.

Es war eine rundum schöne Veranstaltung, die große Anzahl der Gäste gab ihr einen würdigen Rahmen. *zg*

Horst Karcher bleibt Vorsitzender der AWO Sandhofen

SANDHOFEN. Bei der Jahreshauptversammlung der AWO Mannheim-Sandhofen wählten die anwesenden Mitglieder einstimmig den bisherigen Vorsitzenden Horst Karcher erneut in das Amt des Ortsvorsitzenden.

Alexander Manz, stellv. Vorsitzender, Angelika Weinkötz, Vorsitzende AWO Mannheim, und Horst Karcher (v. l.). Foto: zg

Zuvor hatte Karcher in seinem Rechenschaftsbericht über die Arbeit des Ortsvereins in den letzten drei Jahren berichtet und dabei durchweg Positives verkünden können. So war der Dienstagstreff im AWO-Haus in der Schönauer Straße jedesmal sehr gut besucht und die Stimmung „so gut, dass man uns auf der Strooß noch lache hört“.

Auch finanziell steht der Ortsverein, trotz einiger Investitionen in das AWO-Haus, gut da. So wurden eine behindertengerechte Toilette eingebaut, umfassende Renovierungsarbeiten vorgenommen und auch die Außenfassade teilweise instand gesetzt. Hier dankte Karcher den vielen Unterstützern des Ortsvereins, die durch Spenden oder handwerkliche Leistungen dazu beigetragen haben, die Kosten so gering wie möglich zu halten.

So war es auch nicht verwunderlich, dass die Mitglieder „ihren Horst“ weiter als Vorsitzenden des Ortsvereins sehen wollten und ihn einstimmig wiederwählten. Wiedergewählt wurden auch die bisherigen Stellvertreter Gudrun Siegelmann und Alexander Manz, die weiterhin die Arbeit des Vorsitzenden unterstützen werden.

Als Ausblick verkündete der Vorsitzende Karcher auch noch die Weihnachtsfeier des Ortsvereins, die gemeinsam mit dem VdK Sandhofen am 13. Dezember um 14 Uhr in der Jakobuskirche stattfinden wird. *zg*

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- +Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge • Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Bestattungen Eisenbeis
Abschied, ganz persönlich...
Tag & Nacht 77 73 57 85
Ihr Bestatter für MA-Sandhofen | Scharhof | Blumenau | Schönau

BÜHN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40
www.bestattungsinstitut-buehn.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Hans Kaufmann
Grabmale FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

Schillernde Farbenpracht ...
... ist selten. Helfen Sie dem Eisvogel, denn sein Lebensraum ist bedroht. Werden Sie Fluss-Pate!
Infos: www.NABU.de/Paten und NABU, Charitéstr. 3, 10117 Berlin
NABU

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim • Am Friedhof 33 • Feudenheim • Hauptstraße 17

REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Schönauer Straße 24
Mannheim
Tel. 0621-78 96 14 31
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.
www.rehm-bestattungen.de

foto mechnig
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

➔ **Samstag, 8. November**
17 Uhr, Eröffnung der Langen Nacht der Kunst und Genüsse, Volksbank
18-24 Uhr, Lange Nacht der Kunst und Genüsse
20 Uhr, 50 Jahre The Golden Lions, Lutherhaus

➔ **Dienstag, 11. November**
18 Uhr, St. Martinsumzug, Gemeinnützige Bürgervereinigung

➔ **Samstag, 15. November**
20 Uhr, „We come together“, wir lernen uns kennen, Tanzveranstaltung TSV-Halle
Viva La Diva, Travestieshow, Gasthaus „Zum Adler“

➔ **Samstag, 22. November**
13-19 Uhr, Xmas time, „Der Weihnachtsmarkt für Ihren Hund“, Hundephysio WolffsVital, Luftschifferstraße 43
14-20 Uhr, Adventsmarkt, Gemeindehaus St. Bartholomäus
80 Jahre AOS, Herbstkonzert

➔ **Sonntag, 23. November**
Totengedenkfeier, Friedhof Sandhofen

➔ **Samstag, 29. November**
Gemeinnützige Bürgervereinigung, Weihnachtsbaumbeleuchtung am Stich

SCHÖNAU

➔ **Samstag, 8. November**
15 Uhr, AWO-Kaffeenachmittag, Siedlerheim
17.30 Uhr, Eröffnung Lange Nacht, Gemeindesaal Emmaus

➔ **Donnerstag, 13. November**
15-17 Uhr, Theaterstück „Gegen den Novemberblues“ anschließend die Gruppe „Faltenrock“, Seniorenwerk Schönau, Gemeindesaal Emmaus

➔ **Freitag, 14. November**
20.11 Uhr, Grün-Weiss Schönau, Eröffnungssitzung mit Intronisation, Siedlerheim

➔ **Samstag, 15. November**
9.30 Uhr, Frauenfrühstück mit Männern, Gemeindesaal Emmaus

➔ **Sonntag, 16. November**
17 Uhr, Nordbadisches Bläserensemble zu Gast bei der Schönaugemeinde, Emmaus-Kirche

➔ **Samstag, 22. November**
19 Uhr, Andy Live, Benefizkonzert 2014 „Friends For Life“, Siedlerheim

BLUMENAU

➔ **Freitag, 7. November**
19.30 Uhr, Herbstversammlung, Jona-Gemeindesaal

➔ **Dienstag, 11. November**
17.30 Uhr, St. Martinsumzug, Sängerrose Blumenau, Festplatz

WALDHOF

➔ **Sonntag, 9. November**
15-18 Uhr, Tanztee beim TV 1877, Boehringerstraße 5

➔ **Freitag, 14. November**
17 Uhr, St. Martinsumzug, Kulturverein Waldhof, Start an der Friedrich-Ebert-Schule

➔ **Sonntag, 23. November**
10 Uhr, Swingin' People, Pauluskirche

LUZENBERG

➔ **Samstag, 22. November**
14.30-17.30 Uhr, Weihnachtsdorf Paulusgemeinde, Stolberger Straße

GARTENSTADT

➔ **Samstag, 8. November**
20 Uhr, Zimmertheater, „Das Geheimnis der Irma Vep“

➔ **Freitag, 14. November**
20 Uhr, Zimmertheater, „Das Geheimnis der Irma Vep“

➔ **Samstag, 15. November**
20 Uhr, Zimmertheater, „Das Geheimnis der Irma Vep“

➔ **Mittwoch, 19. November**
18 Uhr, „FdK“, Vorstandsitzung, Info-Center am Karlstern

➔ **Freitag, 21. November**
20 Uhr, Zimmertheater, „Das Geheimnis der Irma Vep“

➔ **Samstag, 22. November**
Adventsausstellung, Poesie Blumen
20 Uhr, Zimmertheater, „Das Geheimnis der Irma Vep“

➔ **Samstag, 29. November**
10-19 Uhr, Weihnachtsmarkt, Bürgerverein Gartenstadt
19 Uhr, Zimmertheater, „Dinnertheater“

KÄFERTAL

➔ **Sonntag, 23. November**
20 Uhr, Klazz Brothers & Cuba Percussion, Kulturhaus Käfertal

➔ **Samstag, 29. November**
13-19 Uhr, Xmas time, „Der Weihnachtsmarkt für Ihren Hund“, Hundephysio WolffsVital, Erlenstr. 10

➔ **Mittwoch, 31. Dezember**
20 Uhr, Silvesterball im Kulturhaus Käfertal, Einlass ab 19 Uhr

JÜTTNER IN SANDHOFEN

➔ **Montag, 24. November**
19.30 Uhr, Prof. Dr. Egon Jüttner: „Bericht aus Berlin: Die Ziele der Großen Koalition“, Gasthof „Zum Adler“

SPD SCHÖNAU

➔ **Mittwoch, 5. November**
17.30 Uhr, Bürgersprechstunde mit Stadträtin Andrea Safferling und Andreas Rink, Bürgerbüro, Danziger Baumgang 90

➔ **Samstag, 15. November**
10 Uhr, Infostand vor dem Bürgerbüro

➔ **Mittwoch, 19. November**
18.30 Uhr, Bürgersprechstunde mit Bezirksbeirat Dr. Karl-Christian Schroff, Bürgerbüro

SPD SANDHOFEN

➔ **jeden 1. Mittwoch im Monat**
19 bis 20 Uhr, Telefonsprechstunde mit Julian Marx, Tel. 0176 32612921

HEIMATMUSEUM SANDHOFEN

➔ **1. u. 3. Sonntag im Monat**
14-17 Uhr, Museum geöffnet, Bartholomäusstraße 12, Öffnungszeiten auch nach Vereinbarung, Tel. 0621 772132 (Helga Weber), Fax 0621 772132, E-Mail: hmsandhofen@versanet.de

KZ-GEDENKSTÄTTE SANDHOFEN

➔ **Jeden 3. Sonntag im Monat**
14-16 Uhr, Gedenkstätte geöffnet, Gustav-Wiederkehr-Schule, Kriegerstraße 28
Stadtbahnhaltestelle Sandhofen Endstelle, Linie 3,
Kontakt Tel. 0621 293-7484

KIRCHEN

GUTER HIRTE, SCHÖNAU

Tel.: 0621 77 79 90

➔ **Samstag, 1. November**
15 Uhr, Gräberbesuch (Friedhof Sandhofen)

Samstag, 8. November
18 Uhr, GD (Taufsonntag)

➔ **Sonntag, 16. November**
10.30 Uhr, GD (mit den Firmlingen)

➔ **Sonntag, 23. November**
10.30 Uhr, GD (zum Kirchweihfest, mit dem Kirchenchor)

ST. BARTHOLOMÄUS, SANDHOFEN

Tel.: 0621 777 00 10
www.kathma-nord.de

➔ **Samstag, 1. November**
15 Uhr, Gräberbesuch (Friedhof Sandhofen)

➔ **Sonntag, 2. November**
19 Uhr, GD (mit dem Kirchenchor)

➔ **Samstag, 15. November**
18 Uhr, GD (Taufsonntag)

➔ **Sonntag, 30. November**
9.30 Uhr, GD (Firmung mit Erzbischof Dr. R. Zollitsch)

ST. ELISABETH, GARTENSTADT

Tel.: 0621 762 00-0

➔ **Samstag, 1. November**
18 Uhr, Gedenken der Verstorbenen aus dem vergangenen Jahr

➔ **Sonntag, 9. November**
9 Uhr, GD (vom Kirchweihfest, mit den Kommunionkindern)

➔ **Sonntag, 16. November**
10.30 Uhr, GD (vom Patrozinium, Abenteuerlandgottesdienst)
15 Uhr, Anbetung (Kapelle Rottannenweg)

➔ **Samstag, 29. November**
17 Uhr, GD (Taufsonntag)

ST. FRANZISKUS, WALDHOF

Tel.: 0621 762 88 88
www.st-franziskus-mannheim.de

➔ **Samstag, 22. November**
17 Uhr, GD (mit Taufe)

➔ **Freitag, 28. November**
17 Uhr, GD (Firmung mit Erzbischof Dr. R. Zollitsch)

ST. LIOBA (GARTENSTADT/KÄFERTAL)

Tel.: 0621 75 12 66
17 Uhr, GD (mit den Kommunionkindern)

➔ **Sonntag, 30. November**
10.30 Uhr, GD (Familiengottesdienst)

ST. MICHAEL, BLUMENAU

➔ **Samstag, 1. November**
15 Uhr, Gräberbesuch (Friedhof Sandhofen)
10.30 Uhr, GD (vom Kirchweihfest, mit dem Kirchenchor)

DREIFALTIGKEITSKIRCHE

➔ **Freitag, 7. November**
15 Uhr, Gottesdienst Seniorenwohnheim Avendi

➔ **Dienstag, 11. November**
18 Uhr, St. Martinsumzug, Start am Rathaus

➔ **Freitag, 14. November**
15 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst mit Totengedenken, Seniorenwohnheim Avendi

➔ **Sonntag, 16. November**
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Taufen anschließend Kirchenkaffee

➔ **Mittwoch, 19. November,**
Buß- und Bettag

➔ **Samstag, 22. November**
18 Uhr, Gottesdienst mit Totengedenken

➔ **Sonntag, 23. November,**
Ewigkeitssonntag
9.30 Uhr, Gottesdienst, mit Totengedenken

Zertifikat für gute Kinder- und Jugendarbeit

WALDHOF/SANDHOFEN. Bereits zum 5. Mal bewarben sich in diesem Jahr Sportvereine aus Mannheim um das „Zertifikat für gute Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein“. Dieses wird alle zwei Jahre vom Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt Mannheim vergeben.

In diesem Jahr konnten vier Mannheimer Sportvereine die benötigte Punktzahl erreichen und freuen sich somit über eine Urkunde, das Zertifikat als Aufkleber für ihre Öffentlichkeitsarbeit und dazu 1.000 Euro für die Jugendkasse. Das Zertifikat stellt eine besondere Art der Auszeichnung dar. Viele Mannheimer Vereine leisten eine hervorragende Arbeit, was die Förderung der Jugend betrifft. Die Anforderungen, das Jugendzertifikat zu erhalten, sind sehr hoch. Diese zu erfüllen schaffen nur sehr wenige Vereine, die sich dadurch jedoch durch eine überdurchschnittliche Jugendarbeit hervorheben.

Bereits zum 5. Mal darf sich der Turnverein 1877 Waldhof e.V. über die Auszeichnung freuen. Die Konstanz in der Kinder- und Jugendarbeit zeigt sich durch die schon vierte Wiederholung dieser Auszeichnung. Der Wassersportverein Mannheim-Sandhofen e.V. erhält ebenfalls das Zertifikat. Bereits der Anteil der Jugendlichen am Gesamtverein zeigt schon, welche enorme Kinder- und Jugendarbeit in diesem Verein geleistet wird. Dazu führt die Kooperation mit Mannheimer Schulen zu einem weiteren positiven Aspekt. *zg/red*

➔ KOMPAKT

➔ OktoberRock im Gasthaus „Zum Adler“

SANDHOFEN. Eines der lautesten Oktoberfeste wird wohl der OktoberRock im Gasthaus „Zum Adler“ gewesen sein. „Grey Black & Blond“ beschallten die Besucher mit allem, was das Genre Rock Cover hergab, einfach „best cover rock musik oft the past 40 years“. Und die trachtenmäßig bestens ausgestatteten Mädels und Jungs, auch im höheren Alter, belohnten die Musiker mit jubelndem Applaus. Grey Black & Blond waren hervorragend aufgelegt und brachten nach einer kurzen Pause auch Deutschrock zu Gehör.

Sänger Oliver Karl bedankte sich beim „Ersatzbassist“ Stephan Karkovskis, der kurzfristig für einen erkrankten Kollegen eingesprungen war. Ohne eine Probe zuvor spielte Stephan den Bass. Kein Wunder – Stephan Karkovskis ist normalerweise Sänger/Campino bei der Toten-Hosen-Tribute-Band „Kauf mich“. Es war ein krachender, toller Abend im „Adler“, der nach Wiederholung im nächsten Jahr ruft. *schi*

Heißen und schweißtreibenden Rock spielten „Grey Black & Blond“.
Foto: Schillinger

UNSER TEAM

Klaus Schillinger (Redaktion)
Alte Frankfurter Straße 58
68305 Mannheim
Fon 0621-76216369
Mobil 0176-31142377
E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de

Maria Baumgart (Anzeigen Sandhofen, Schönau)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail: m.baumgart@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen Waldhof, Gartenstadt)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621-4307734
Fax 0621-4307735
E-Mail: p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2014

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
28. November (17. November)	Advent
12. Dezember (02. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 28. November